

AMT SBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 29 45. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 21. Juli 2022

Grünes, regionales Wasserstoff-Ökosystem wird jetzt vorbereitet

(dav) Die Freude war groß, als am ersten „Tag des Wasserstoffs“, am Freitag, 1. Juli 2022, der Parlamentarische Staatssekretär des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, Michael Theurer, Zuwendungen des Bundes im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms „Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie“ nach Waiblingen brachte – und zwar in Höhe von mehr als 2,7 Millionen Euro für die Anschaffung eines Zwei-Megawatt-Elektrolyseurs zur Gewinnung von Wasserstoff; außerdem gut 2,5 Millionen Euro für die Beschaffung einer Wasserstoff-Tankstelle und überdies knapp 71 500 Euro für die Anschaffung von fünf Pkw mit Brennstoffzellen-Antrieb. Kaum zwei Wochen später ging es nun im Gemeinderat darum, die Umsetzung vorzubereiten, denn in etwa drei Jahren soll es möglich sein, den grünen, regional erzeugten Wasserstoff auch vor Ort zu tanken – und zwar von jedem, der sich auf diese neue Technik einlässt. Die Stadt jedenfalls geht voran.

Am Donnerstag, 14. Juli, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, sich am möglichen Defizit der Wasserstoff-Infrastruktur in Waiblingen mit maximal 5,85 Millionen Euro über eine Laufzeit von zehn Jahren von 2025 an zu beteiligen. Ein entsprechender Vertrag zwischen Stadt und Landkreis wird ausgearbeitet und abgeschlossen. Denn das ist klar: die künftige grüne, regionale Wasserstoff-Infrastruktur, die in Waiblingen auf dem an den Parkplatz des Fachmarktzentums „Waiblinger Tor“ an der Stuttgarter Straße angrenzende Fläche entstehen wird, wird viel Geld kosten, „aber für das Erreichen der Klimaziele bedarf es mehr als nur Reden! Handeln ist angesagt, auch Mut und Pioniergeist!“, hatte Oberbürgermeister Sebastian Wolf jüngst betont.

Nicht nur Pkw können dort tanken, sondern insbesondere auch Linienbusse und große Fahrzeuge der Stadt wie zum Beispiel eine Kehrmaschine. Von einem kostendeckenden Betrieb kann aber noch keine Rede sein, davon geht die Projektgesellschaft hy.waiblingen aus. Vielmehr nimmt sie ein mögliches Defizit von bis zu 11,7 Millionen Euro an, das sich aus Abschreibungskosten durch den Bau der technischen Anlagen sowie aus den Energiekosten für das Herstellen des Wasserstoffs ergibt, außerdem aus den Instandhaltungskosten für den laufenden Betrieb.

Gemeinderat und Kreistag hatten sich daher bereits im Juli 2020 grundsätzlich bereiterklärt,

die mit dem Projekt verbundenen Defizite in Höhe von bis zu 11,7 Millionen Euro über 17 Jahre gemeinsam zu tragen, um diese Zukunftstechnologie mit hohem Investitionspotenzial ermöglichen zu können. Das damals vorgestellte Wasserstoff-Projekt wurde inzwischen weiterentwickelt, was die einst lediglich geschätzten Kosten konkretisiert. Jetzt geht es an Beschlüsse, an Entscheidungen für den weiteren Vergabeprozess.

Der Landkreis hat folgendes Konzept für die Vergaben entwickelt, sobald der Vertrag mit der Stadt Waiblingen ausgehandelt ist: er schreibt eine Dienstleistungskonzession aus für das Bereitstellen und Vorhalten der Tankstelle. Gegenstand der Vergabe ist außerdem die Lieferung von grünem Wasserstoff, der für das Betanken von 17 Wasserstoff-Linienbussen benötigt wird. Auf diese EU-weite Ausschreibung kann sich jeder Bieter bewerben; hy.waiblingen wird das auch tun. Die Kosten für die Konzession tragen Stadt und Kreis jeweils zur Hälfte; die Kosten für den Wasserstoff, den die ÖPNV-Fahrzeuge brauchen, übernimmt der Landkreis. Die Laufzeit wird auf zunächst zehn Jahre festgelegt.

Der Landkreis, der die Omnibus-Linienbündel neu beschreiben muss, kann den Verkehrsunternehmen eine bestimmte Tankstelle nur dann vorschreiben, wenn er Tankstelle und Wasserstoff bereitstellt. Deshalb liegt diese Ausschreibung auf Seiten des Kreises. Andernfalls könnten die Busunternehmen auf eine andere Tankmöglichkeit ausweichen.

Nicht sämtlicher grüner Strom, der für die Elektrolyse benötigt wird, muss durch Fotovoltaik vor Ort produziert werden, da ansonsten eine optimale und gleichmäßige Auslastung der Elektrolyse voraussichtlich nicht sichergestellt wäre. Es kann auch grüner Netzstrom zugekauft werden.

Stadt Waiblingen geht mit gutem Beispiel voran

Mit diesen nun festzuzurenden Regelungen gehe die Stadt Waiblingen, die diese attraktive Infrastruktur bereitstellt, in die richtige Richtung, meinte Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, der dem Gremium die Pläne vorgestellt hatte. Der Verkehrssektor sei zu etwa einem Drittel an den Treibhausgas-Emissionen beteiligt. Um so wichtiger sei es, in innovative und nachhaltige Infrastruktur zu investieren, mit der Waiblingen zudem Vorreiter sein könne. Auch die Stadt, die als gutes Beispiel vorangehen werde, werde noch mehr auf alternative Antriebe zurückgreifen, wenn die Tankstelle in greifbarer Nähe ist; ebenso könne das die Öffentlichkeit tun.

Heute gehe es darum, mit dem Gemeinderatsbeschluss einen Schritt weiter zu kommen, um in die Vertragsverhandlungen mit dem Kreis einzusteigen, verdeutlichte Oberbürgermeister Sebastian Wolf. „Wir müssen diese



Bis dieser Pkw an der Wasserstoff-Tankstelle nahe dem „Waiblinger Tor“ Wasserstoff tanken kann, gehen noch etwa drei Jahre ins Land – aber dann soll der vor Ort mit einem Elektrolyseur erzeugte „Treibstoff“ auch vor Ort verwendet werden. Foto: David

Chancen nutzen, wenn sie auch eine Portion Geld kosten!“, zeigte er sich überzeugt; immerhin habe die Projektgesellschaft hy.waiblingen, der die Stadtwerke angehören, vom Bund weit mehr als fünf Millionen Euro erhalten.

ALI-Stadtrat Alfonso Fazio freute sich, dass der Gemeinderat inzwischen für diese Technologie aufgeschlossener sei als noch vor Jahren; er stimme den zukunftsreichen Fortbewegungsmitteln zu. Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT + Tierschutzpartei wollte wissen, woher der zugekaufte grüne Strom stamme.

SPD-Stadtrat Urs Abelein freute sich zwar ebenfalls über die Chance für Waiblingen,

wünschte sich aber, dass für die Elektrolyse nur der Strom verwendet werde, der überschüssig im Netz vorhanden sei. Er bemängelte den Zukauf von grünem Strom und bezeichnete das als Augenwischerei; die Herstellung aus Wasserkraft in Norwegen als „Green Washing“. Besser solle vorläufig „ungrüner“ Strom verwendet werden. Der Elektrolyseur müsse jedoch ständig laufen werden, könne nicht lediglich mit „überschüssigem Strom“ aus dem Netz betrieben werden, unterstrich Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller. „Das geht nicht, wenn Sie Kunden haben!“. Die Verkehrsbetriebe, die dort tankten, seien darauf angewiesen.

„Wir brauchen alle Energiequellen – jetzt sofort!“

Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller spricht über „Aktuelle Herausforderungen“

(dav) Kaum ein anderes Thema beschäftigt die Menschen mitten im heißen Sommer und mit Blick auf einen vielleicht kalten Winter so sehr wie die Energiekrise, die sich mit dem Ukrainekrieg und dem damit einhergehenden Gaskonflikt noch verschärft zu haben scheint. Doch die Preisspirale habe sich schon viel länger drastisch nach oben in Gang gesetzt, das sei von der breiten Mehrheit nur nicht bemerkt worden, weil die Energieversorger mit sehr langfristigen Verträgen arbeiteten, verdeutlichte Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller am Donnerstag, 14. Juli 2022, im Gemeinderat, als es um die „Aktuellen Herausforderungen der Stadtwerke Waiblingen“ ging.

Der Ukrainekrieg sei ein Brandbeschleuniger, aber die Herausforderungen hätten schon längst begonnen, als man sich in Deutschland dazu entschlossen habe, Atomkraftwerke abzustellen; die Kohlendioxid-Besteuerung einzuführen; auf Stein- und Braunkohle zu verzichten – und im Gegenzug für den Bau von Windrädern die gesetzlichen Hürden nicht zu senken. „Wir brauchen einen kompletten Umschwung der Energiepolitik – und der beginnt oben!“.

In einem beeindruckenden Vortrag, der im Sitzungssaal für große Stille sorgte, stellte der Stadtwerke-Chef die jeweiligen Szenarien vor: Stromerzeugung ohne Kernenergie, ohne Braunkohle, ohne Steinkohle, ohne Öl und ohne Erdgas – jeweils vor der Kurve des tatsächlichen Verbrauchs und mit Einkalkulierung von Photovoltaik, Wasserkraft, Pumpspeichern, Wind on-shore und offshore sowie Biomasse. Deutlich zu erkennen: die großen weißen Versorgungslücken vor allem ohne Atomkraft und fossile Energie werden größer. Diese Flächen seien nicht gedeckt, dort müsse zugekauft werden – „irgendwo in Europa, in Spanien, Bulgarien, Rumänien“.

Bereits seit zehn Jahren versuche man sich einzureden, dass es schon irgendwie funktionieren werde – doch das tue es nicht, sagte

Schöller schlicht. Er mache keine Politik, er schildere die energetische Lage, betonte er weiter. Energie zu sichern, wenn alles abgeschaltet werde, lasse keine Alternative, so lange nicht die Erneuerbaren Energiequellen rasch ausgebaut würden. Seine Lebensqualität sei seit vergangener November eine ganz schlechte, da nämlich trotz galoppierender Preise bei Strom und Gas und trotz der vom Bundeskanzler ausgesprochenen Nationalen Notlage sich niemand dementsprechend verhalte. Innerhalb eines Jahres haben sich die Gaspreise versiebenfacht, die Strompreise versechsfacht. Es gehe nicht, wie momentan die Rede sei, um zehn oder 20 Prozent, sondern um 600 und 700 Prozent Verteuerung. Schon 2023 müssten die Verbraucher von gesalzenen Rechnungen ausgehen. Bereits eine Verdoppelung des Strompreises im Einkauf sei früher undenkbar gewesen.

Absolut notwendig seien nun drei Dinge: die hohen Hürden für die Gewinnung der „Erneuerbaren“ müssten gesenkt werden, und zwar nicht irgendwann, sondern sofort. Und: es gelte alle derzeit vorhandenen Energiequellen parallel zu nutzen, keine Auswahl zu treffen zwischen konventionell oder erneuerbar. Pellets, Klärgas, Wasserstoff – diese Quellen seien unwidrig zu behandeln, hätten aber Entwicklungspotenzial. Und: die Strompreise müssten endlich von der Börse genommen und damit von der Spekulation befreit werden. An der Börse gehe es nämlich seit mehreren Monaten nicht mehr um Angebot und Nachfrage für die Preisgestaltung; dort regierten Gier und Panik.

Jedoch: Frank Schöller hat seine Zweifel. Die Stadtwerke hätten die Verpflichtung zur Energieversorgung – und er habe derzeit keine langfristige Lösung, um dies preisgünstig, zuverlässig und klimafreundlich zu gewährleisten. Allein der Ausbau der „Erneuerbaren“ komme viel zu langsam voran, sagte er und verwies auf Zahlen und Fakten: es gebe viel zu wenig Leitungen und Speichermöglichkeiten in Deutschland. Ob Windgewinnung offshore oder onshore – es laufe viel zu wenig, phasenweise nichts. War im sogenannten „Osterpaket“ der Regierung noch von einer Vervierfachung von Offshore-Kapazitäten bis zum Jahr 2030 die Rede, was 500 neue Anlagen pro Jahr bedeuten würde, spricht das Ergebnis für 2021 Bände: kein einziges Windrad wurde gebaut.

Also: „Wir brauchen dringend regionale

Stadträtin Iris Förster von der GRÜNT + Tierschutzpartei erkundigte sich, woher das Wasser stamme, das „zerlegt“ werden müsse – ob sich dafür nicht auch Regenwasser aus nahen Zisternen eigne. In der Tat sei das überprüft worden, antwortete Fachbereichsleiter Henschel, Regenwasser enthalte aber Verunreinigungen, die schlecht für die Elektrolyse seien. Also sei Leitungswasser zu verwenden.

Ihrer Freude darüber, dass es endlich losgehe, verlieh auch FDP-Stadträtin Julia Goll Ausdruck. Waiblingen sei früh dran, so dass bald das Auge der Republik auf die Stadt falle. Das Projekt sei absolut bestechend. Wenn das Atomkraftwerk Neckarwestheim bald abgestellt werde und die fehlenden 2 000 Windräder noch in der Ferne seien, schaffe es der Elektrolyseur auch nicht, das zu ersetzen, trage aber zur Grundlastreinerhaltung bei. Früher habe man auch die Photovoltaik schlecht angesehen. Es gelte, sich auf mehrere Beine zu stellen.

Wasserstoff werde einer der wichtigsten Energieträger, betonte CDU/FW-Stadtrat Peter Abele, Waiblingen dürfe stolz sein, dass es von Anfang an dabei gewesen sei. Produktion und Abgabe in Waiblingen – „besser geht es nicht!“. Dass das Geld koste, sei klar, das sei bei jeder neuen Energieart so, deshalb springe ja die Öffentliche Hand ein. „Wir können uns freuen!“.

FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck schloss sich ihm an: „Wir in Waiblingen sind fortschrittlich!“. Der Zukunftstechnologiestandort, dem Elektrolyseur und Tankstelle installiert werden, bedeute einen großen Aufschwung für den Wirtschaftsstandort Waiblingen, unterstrich auch CDU/FW-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern. Er sei ein wichtiger Beitrag zur Standorticherung. In der Kreisauptstadt werde damit ein Meilenstein gelegt.

In der Tat schätze sich die Stadt sehr glücklich, hob auch Oberbürgermeister Wolf hervor; nun hoffe man, dass die Anlage rasch in Betrieb gehen könne.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

ALI

Alfonso Fazio



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor kurzem hat die ALI-Fraktion (Alternative Liste Waiblingen) folgenden Antrag im Gemeinderat gestellt:

Die ALI-Fraktion beantragt, dass in den kommenden fünf Jahren keine neuen Wohn- und Gewerbegebiete auf der Grünen Wiese ausgewiesen werden. Alle Suchläufe für Wohn- und Gewerbegebiete werden für die kommenden fünf Jahre eingefroren.

Die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans wird zum Schwerpunkt für die Einbeziehung der Bürgerschaft, die Fragen haben, ob unsere Stadt überhaupt zusätzliche Versiege-

lung durch neue Gebiete für Wohnbau und Gewerbe bis zum Ablauf des Jahres 2030 benötigt.

Begründung: Viele Waiblinger Bürgerinnen und Bürger sind besorgt über die ständigen Ausweisungen von Baugebieten in unserer Stadt. Diese Sorgen müssen uns dazu bewegen, eine Auszeit zu nehmen und bis zur Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans 2030 in einen Dialog mit unserer Bürgerschaft einzutreten – mit dem Ziel, das Wachstum unserer Stadt zu bewerten.

Dieser Antrag hat für Unruhe im Gemeinderat gesorgt, ja die ALI-Fraktion musste sich mit viel Unverständnis seitens vieler Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat befassen.

Nun hat der Gemeinderat in seiner Klausur ein moderates Wachstum in unserer Stadt beraten. Was mit einem moderaten Wachstum gemeint ist, muss unbedingt mit der Bürgerschaft definiert werden. Dazu kann die jetzige Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans einen großen Beitrag leisten.

www.ali-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Windräder!“, forderte der Stadtwerke-Geschäftsführer, sich dessen bewusst, dass es derzeit an Material und Personal fehle. In Waiblingen und überall, wo es Wind gebe, der jedoch müsse zuvor in einem Ein-Jahres-Zyklus gemessen werden. Erst dann könne beurteilt werden, ob der Bau einer Windkraft-Anlage sinnvoll sei. Neue Anlagen seien effizienter als ältere, doch es müssten auch dann bis 2030 bundesweit 10 000 Onshore-Anlagen gebaut werden. Baden-Württemberg soll voraussichtlich 1,8 Prozent seiner Fläche zur Verfügung stellen. Schon der frühere Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte sich als großer Befürworter der dezentral erzeugten Windenergie gezeigt.

Offene Türen rannte Schöller ein, denn der Gemeinderat hatte erst vor kurzem beschlossen, das Thema Windkraft wieder aufzunehmen und Standorte zu prüfen. Und zwar nicht nur auf der Buocher Höhe, sondern auf der gesamten Waiblinger Markung. Auch die Photovoltaik soll längerfristig noch weiter ausgebaut werden (wir berichteten).

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Grillstellen gesperrt

Waldbrandgefahr!

Angesichts des sehr warmen und äußerst trockenen Wetters der vergangenen Wochen gibt es in weiten Teilen Baden-Württembergs eine erhöhte Waldbrandgefahr. Die öffentlichen Grillstellen im Waiblinger Stadtgebiet sind daher schon zum vergangenen Wochenende bis auf Weiteres gesperrt worden. Die Sperrung wird erst wieder aufgehoben, wenn ein deutlicher Witterungswechsel erfolgt. Die Stadt bittet dafür um Verständnis – es gilt jedoch, Wiesen und Wälder vor Feuer zu schützen.

Selbstverständlich sollte es auch sein, dass außerhalb der Grillstellen ebenfalls kein offenes Feuer verwendet wird, von dem in gleicher Weise die Gefahr eines Waldbrandes ausgehen kann. Insbesondere Laub und Baumadeln am Boden könnten schnell in Brand geraten und vom Wind weiter angefangen werden.

Überdies ist das generell im Wald geltende Rauchverbot zu beachten. Unachtsam weggeworfene noch glühende Zigaretten sind die Hauptursache von Waldbränden.



Feiern mit der „Salier-Realschule“

50-Jahr-Jubiläum mit Programm

Die Salier-Realschule feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum am Freitag, 22. Juli 2022. Von 16 Uhr an können die Gäste im Schulhaus die Präsentationen bewundern und sich an den Mitmachaktionen beteiligen; ein Bühnenprogramm auf dem Schulhof bietet von 18 Uhr an Unterhaltung für Aktive und Ehemalige. Ein Grußwort vom Fest spricht Oberbürgermeister Sebastian Wolf. Für die Bewirtung sorgt der Elternbeirat. „Kommen Sie uns besuchen und lassen Sie mit Freunden und ehemaligen Klassenkameraden die zurückliegenden 50 Jahre Revue passieren“, lädt Schulleiter Mario Comite ein.

Noch ein Realschul-Fest: in der Mayenner Straße!

Die STAUFAIR - REALSCHULE WAIBLINGEN lädt ein:

Wann?
22.07.2022
16.00 – 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf ein buntes Bühnenprogramm und tolle Aktionen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wichtig STAUFAIR

- Wertschätzung und Verantwortung
- Toleranz und Vielfalt
- Respekt und Hilfsbereitschaft
- Gerechtigkeit und Rücksichtnahme
- Demokratie
- Soziale Kompetenzen

Zuschuss im Sanierungsgebiet

„Ortsmitte Neustadt“

Die „Ortsmitte Neustadt“ ist seit Juni 2020 förmlich als Sanierungsgebiet festgesetzt. Eigentümer von Immobilien in diesem Bereich haben die Möglichkeit, einen Zuschuss zu Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zu erhalten, dessen Höhe vom Umfang der Bauleistung abhängt. Anzustreben ist eine möglichst umfassende Sanierung des Gebäudes; für denkmalgeschützte Bauten oder bei Sanierungsmaßnahmen mit besonderer Bedeutung für die Energieeffizienz und/oder Umbau für altersgerechtes Wohnen können ergänzende Mittel beantragt werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass das Projekt im Vorfeld mit der Stadt und dem Sanierungsträger abzustimmen sowie eine Sanierungsvereinbarung mit der Stadt vor Beginn der Maßnahme abzuschließen. Als Sanierungsträger wurde die STEG, Stadtentwicklung GmbH, aus Stuttgart, beauftragt. Ansprechpartner für das Gebiet „Ortsmitte Neustadt“ ist Arun Gandbhir, Telefon 0711 21068-185, E-Mail an arun.gandbhir@steg. Beraten, auch über die verschiedenen Zuschussmodelle, wird vor Ort, die Informationen sind gebührenfrei.

Blutspenden rettet

Kinobonus für „Neue“

Der Ortsverein des DRKs bittet eindringlich darum, Blut zu spenden. In Waiblingen besteht am Mittwoch, 10., und Donnerstag, 11. August 2022, jeweils von 15 Uhr bis 19 Uhr im Eisental, Anton-Schmidt-Straße 1, die Möglichkeit dazu. Termine können online unter terminreservierung.blutspende.de gebucht werden. Jede Blutspenderin und jeder -spender, der eine Erstspenderin oder einen Erstspender mitbringt, wird vom DRK-Blutspendedienst mit Lebenszeit in Form einer Kinokarte beschenkt; dabei ist eine für den Spendeurlaub gedacht und eine für den erfahrenen Lebensretter. Weitere Informationen zu geltenden Regeln und möglichen Wartezeiten nach einer Corona-Infektion unter: www.blutspende.de/corona oder über die gebührenfreie Hotline 0800 11 949 11.

Radnetzkonzept der Stadt unterstützen

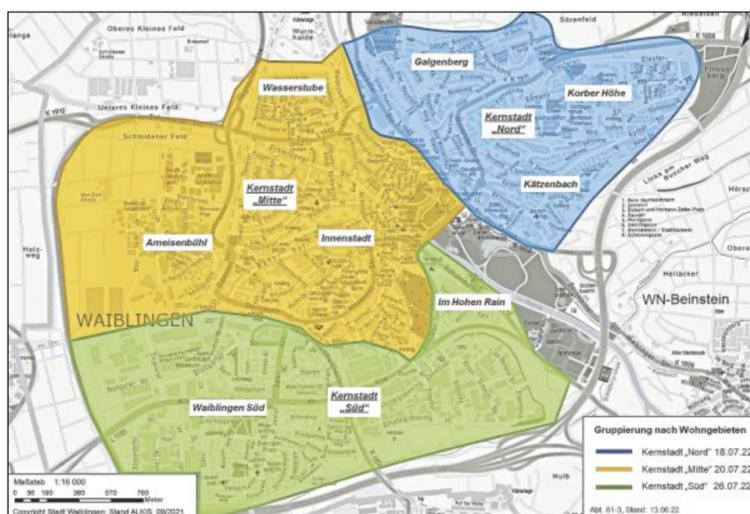
In die Radnetzkonzeption der Stadt können sich Waiblingerinnen und Waiblinger noch einbringen – Interessierte in der Kernstadt sind aufgerufen, ihre Erfahrungen in einem Online-Austausch mitzuteilen.

Die Termine für die Kernstadt „Nord“ und Kernstadt „Mitte“ sind inzwischen verstrichen, noch möglich ist die Teilnahme jedoch hier:

- am Dienstag, 26. Juli, Kernstadt „Süd“ mit Waiblingen Süd und Im Hohen Rain, und zwar jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Um die nachhaltige Entwicklung des Radverkehrs zu fördern und das Radverkehrsnetz sukzessive auszubauen, entwickelt die Stadt Waiblingen derzeit ein Radverkehrskonzept. Die Bearbeitung des Netzplanes ist ein wichtiger Punkt dieser Konzeption, welcher unter Einbeziehung der ortskundigen Radfahrerinnen und Radfahrer entwickelt werden soll. Im zurückliegenden Jahr haben Bürgerinnen und Bürger der Waiblinger Ortschaften gemeinsam mit der Stadtverwaltung über mehrere Online-Veranstaltungen Erfahrungen bezüglich der häufig genutzten Radverbindungen ausgetauscht.

Zunächst pandemiebedingt erforderlich, hat sich das Online-Format nun als erfolgreiche Alternative gegenüber einer Befahrung bewährt,



da hierbei eine Vielzahl an Strecken aufgerufen und gemeinsam diskutiert werden konnten.

Nach Abschluss der Abstimmungen zu den Ortschaften möchte die Verwaltung sich im nächsten Schritt zu den Wegebeziehungen in und um Waiblingens Kernstadt austauschen.

Die Stadtverwaltung bietet interessierten und ortskundigen Radlerinnen und Radlern die Möglichkeit, ihre beim Radeln gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen in einer Online-Veranstaltung zu besprechen, um die häufig

genutzten Wege in die weitere Radnetzkonzeption aufzunehmen.

Anhand der Wohngebiete als Ausgangspunkte der Routen wurde die Kernstadt in drei Gruppen unterteilt (siehe Karte). Für jede der drei Gruppen bietet die Stadtverwaltung eine Online-Veranstaltung (MS Teams) zu den oben genannten Terminen an.

Anmeldung unter E-Mail an: mobilitaet@waiblingen.de. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig per Mail zugesandt.

Bereit für eine digitale Zukunft junger Menschen

Stadt Waiblingen am interkommunalem Projekt „Digitale kommunale Kinder- und Jugendarbeit“ beteiligt

Digitale Welten sind für junge Menschen ein fester Bestandteil ihres alltäglichen Lebens, das wurde während der Corona-Pandemie besonders klar deutlich. In den verschiedenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Waiblingen kam es dabei zu ebenfalls verschiedenen Herangehensweisen, die zwar zumeist auf neuste Entwicklungen reagierten, konzeptionell jedoch nicht tief verankert sind. Das soll sich nun ändern.

Gemeinsam mit den kommunalen Jugendreferenten der Nachbarstädte Fellbach und Weinstadt entwickelt die städtische Abteilung Kinder- und Jugendförderung ein ganzheitliches Konzept zur „Digitalen kommunalen Kinder- und Jugendarbeit“, das die pädagogischen Fachkräfte dazu befähigen soll, digitale Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit anbieten und jungen Menschen das notwendige Handwerkszeug vermitteln zu können.

Selbst ein Bild machen

Die jungen Menschen sollen sich selbst ein Bild von den Vor- und Nachteilen der Digitalisierung der unterschiedlichen Lebensbereiche

machen können. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit begleitet dies ohne erhobenen Zeigefinger. Im Vordergrund des Projekts steht das Vermitteln von Medien- und Informationskompetenz, von digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit; die Fähigkeit, digitale Inhalte zu produzieren. Es geht außerdem um Sicherheit und Datenschutz sowie die Fähigkeit, Probleme im digitalen Umfeld zu lösen – und

Bodenrichtwerte werden beschlossen

Grundsteuerreform 2022

Für die Feststellungserklärung der Grundsteuer benötigen die Einwohner die Bodenrichtwerte 2022. Diese wird der Gemeinsame Gutachterausschuss Waiblingen/Korb im Juli beschließen und anschließend auf der städtischen Homepage veröffentlichen. Von Anfang August an werden sie auch im Portal BORIS-BW abrufbar sein. Über die jeweiligen Veröffentlichungen werden die Waiblingerinnen und Waiblinger außerdem im städtischen Amtsblatt und in den Ortsnachrichten der fünf Ortschaften informiert.

nicht zuletzt die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Handlungsleitlinien sollen festgelegt werden, die eigenen pädagogischen Fachkräfte werden geschult und es werden arbeitsfeldspezifische Konzepte erarbeitet – so wird kommunale Kinder- und Jugendarbeit bereit für eine digitale Zukunft.

Innerhalb des dreijährigen Projektes soll der Fokus unter anderem hierauf gelegt werden:

- Ein gendersensibles Konzept zu entwickeln, um jungen Menschen ein gutes Aufwachsen in einer digitalen Welt zu ermöglichen.
- Fortbildungskonzepte für die pädagogischen Fachkräfte der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit aufzustellen, um die nachhaltige Weiterentwicklung einer digitalen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu gewährleisten.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Projekt werden im Herbst 2025 im Rahmen eines landesweiten Fachtags für die pädagogischen Fachkräfte der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg präsentiert und zur Verfügung gestellt.

Finanziell unterstützt wird das Projekt durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg im Rahmen der Förderung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe.

„Wir brauchen alle Energiequellen – jetzt sofort!“

Fortsetzung von Seite 1

Das meinte das Gremium

Von einem „spannenden“ Vortrag sprach FDP-Stadträtin Julia Goll und erkundigte sich, wie es denn um die Geothermie mittlerweile stehe. Auch diese Möglichkeiten gelte es zu unterstützen, sagte Frank Schöller, man müsse eben genau hinschauen, wo diese Art der Energieerzeugung eingesetzt werden solle, um Schäden an Gebäuden wie damals im Breisgau zu vermeiden.

SPD-Stadtrat Urs Abelein betrachtete das Thema „anders“ – als Auftrag an alle: „Wir müssen Alternativen schaffen!“. Die Energiewende passiere nicht einfach irgendwo, sie funktioniere nur, „wenn wir alle Strom erzeugen!“. Das müssten noch viel mehr Leute machen. Vermisst habe er im Schöllerschen Vortrag den Appell, dass alle Energie einsparen müssten, das sei auch die Aufgabe eines Versorgers.

Dieser Auftrag sei längst angekommen, betonte Oberbürgermeister Sebastian Wolf. Sparen – ja, darin sei man sich einig, wir alle hätten Verantwortung und müssten uns Gedanken machen, wie der Energieverbrauch gesenkt werden könne. „Das machen auch die Stadwerke intensiv für uns!“ – was Geschäftsführer Schöller bestätigte: regional müsse begonnen werden. Und er sei sicher: von 1. Januar 2023 an werde jeder sparen.

Über den Ausstieg aus der Atomenergie habe man schon vor 30 Jahren gesprochen, wollte Ali-Stadtrat Alfonso Fazio den Vortrag Schöllers relativieren, dabei sei klar gewesen, dass man sich neu zu orientieren habe. Jämmerlich sei freilich, wie Bund und Land damit umgingen, sich um Neues kümmern zu müssen; auch bei der derzeitigen Regierung sehe er keine An-

sätze, dass es zum Beispiel rascher vorangehe bei der Genehmigung von Windrädern. „Das ist nicht hinnehmbar!“. Schon vor 20 Jahren habe ein Hermann Scheer sich für die Energiewende ausgesprochen.

Stadträtin Iris Förster von der GRÜNT + Tierchutzpartei war der Meinung, dass man mit dem Ausbau der Photovoltaik viel früher hätte beginnen müssen; jetzt müsse das aber mit allem gebotenen Ernst angegangen werden. „Wir brauchen Maßnahmen, wie wir eigenen Strom erzeugen und Energie einsparen können“, denn davon werde immer noch mehr verbraucht. Und das Thema Wärmepumpen? Die Leute bräuchten Lösungen.

Vielgelobt, doch sie werden mit Strom betrieben und wenn ihre Anzahl sich vergrößert, muss Strom aus dem Ausland hinzugekauft werden, das antwortete Schöller. Dabei komme es zu Transportverlusten. „Wir müssen zurück zur Basis“, war auch seine Meinung. Wir Bürger müssten gestalten, dafür aber auch Gehör finden, um regionale Lösungen schaffen zu können.

Derzeit werden in Baumärkten Radiatoren und Heizlüfter häufiger als sonst verkauft. Werden sie massenhaft eingesetzt, könne es zum Zusammenbruch des Stromnetzes kommen, da die Netzkapazitäten den massiven Zubau an E-Mobility, Wärmepumpen und dann eventuell noch Elektroheizungen nicht ausgelegt sind. Am Ende sei es egal, ob es um Strom oder um Gas gehe, hob Schöller hervor. In der Endproduktion werde Strom durch Gas substituiert und umgekehrt.

„Was wir haben, ist zu wenig“, stellte Stadtrat Marc Maier von der Gruppe Maier & Helbig fest. Es sei Zeit für die Energiewende, jedoch nicht übereilt, um schlimme Spätfolgen zu ver-

meiden. Daher schlage er vor, bis zu einer genaueren Überprüfung die vorhandenen vielen Kraftwerke im Einsatz zu lassen, Laufzeiten zu verlängern – das verursache weniger Schaden an der Natur, als jetzt zuzuschlagen. Eventuell sollten auch alle Schwimmbäder geschlossen werden, bevor es an die Industrie und die Privathaushalte gehe.

Keine Ängste schüren

Ali-Stadträtin Dagmar Metzger sprach von „der schlimmsten Energiekrise seit dem Zweiten Weltkrieg“. Alles dauere viel zu lange. Sie mache sich große Sorgen, gebe es doch so viele alte Gebäude, die noch mit Öl und Gas beheizt würden. Oberbürgermeister Wolf warnte davor, Ängste zu schüren, woraufhin Stadtrat Fazio meinte, die hätten die Leute längst. Aber es gebe machbare Lösungen und gute Wege. Auch eine Wärmepumpe könne eine Möglichkeit sein, ebenso wie eine Fußbodenheizung, die über Photovoltaik betrieben werde, dazu ein Speicher mit Heizstab – das sei eine intelligente Lösung.

„Das tun, was wir tun können!“

Ein Krisenstab innerhalb der Stadtverwaltung befasse sich längst mit Einsparungsmöglichkeiten, berichtete Oberbürgermeister Wolf: die Abteilung Gebäudemanagement prüfe zum Beispiel, ob und wo zum Beispiel die Heizung gedrosselt werden kann. Aber niemand werde leichtsinnig die Entscheidung treffen, Bäder zu schließen, da Schwimmernernern wichtig sei. Doch angesichts der vor uns liegenden Situation dürfe nichts ausgeschlossen werden. Es gelte den Blick als Gemeinderat der Stadt Waiblingen auf das zu lenken, „was wir tun können!“.

Neuer Kanal für Rommelshauer Straße

Auf einer Länge von 130 Metern Aufgrabungen erforderlich

(red) Der Kanal in der Rommelshauer Straße im Bereich zwischen dem Jakob-Andreä-Haus und der Kreuzung Adolf-Bauer-Weg weist so gravierende Schäden auf, dass nicht im geschlossenen Verfahren mit Inlinern saniert werden kann. Vielmehr muss in offener Bauweise gearbeitet werden. Zwei Abschnitte sind auf einer Gesamtlänge von 130 Metern betroffen.

Dies hatte die turnusgemäße Untersuchung ergeben, hat Oliver Strauß, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur und Geschäftsführer des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, am Dienstag, 5. Juli 2022, in der Sitzung des Eigenbetriebs erläutert. Die früher verlegten Steinzeugrohre sollen darüber hinaus durch PVC-Rohre ersetzt werden.

Bei der Untersuchung des Nebennetzes, dazu gehören Hausanschlüsse und Straßeneinläufe, hatte sich zusätzlich herausgestellt, dass fast die Hälfte der Anschlüsse außer Betrieb sind und ausfallen können. Dies soll bei der Maßnahme berücksichtigt werden; das heißt, schadhafte Anschlüsse werden bis zur Grundstücksgrenze oder dem jeweiligen Straßeneinlauf ausgetauscht.

Zudem liegen die betroffenen schadhafte Kanalabschnitte des Hauptkanals teilweise unter Pflanzbeeten und Bäumen, so dass die Bauarbeiten genutzt werden, um den Kanal anders zu verlegen. Damit ergibt sich dann eine größere Entfernung zu den Baumwurzeln und der Kanal kann künftig mit deutlich geringerem Aufwand gereinigt und untersucht werden.

Im Anschluss an die Kanalarbeiten sind umfangreiche Straßen- und Belagsarbeiten vorgesehen. Dort, wo der Kanal verläuft, wird die Straße halbseitig saniert. Auf der anderen Straßenseite wird, nachdem der alte Belag abgefräst wurde, nur eine neue Asphaltdecke aufgebracht.

Die Kanalarbeiten samt Straßensanierung und neuer Asphaltdecke kosten etwa 300 000 Euro. Davon entfallen auf die Kanalarneuerung etwa 200 000 Euro, auf die Straßensanierung noch einmal etwa 95 000 Euro.

Der Baubeginn ist für Oktober, die Fertigstellung Ende November dieses Jahres vorgesehen.

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung stimmte der Maßnahme zu und beauftragte die Stadtverwaltung, die Arbeiten auszuschreiben. Im Anschluss gab der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt Grünes Licht, die Rommelshauer Straße im Abschnitt zwischen Hausnummer 22 und Kreuzung Adolf-Bauer-Weg zu sanieren und diese Arbeiten ebenso auszuschreiben.

Geräteträger ersetzt Unimog

Kompakter und vielseitiger

(red) Beim Betriebshof der Stadt Waiblingen muss ein 20 Jahre alter Unimog ersetzt werden, der seither im Winterdienst eingesetzt worden war. Inzwischen muss das Fahrzeug ständig gewartet werden und soll deshalb in Zahlung gegeben werden.

Als Ersatz ist geplant, ein Anbaugeräteträger anzuschaffen, der außer für den Winterdienst das ganze Jahr über für verschiedene Arbeiten wie die Straßenreinigung oder in der Grünpflege nutzbar ist. Der Geräteträger ist zudem kompakter; ein Durchkommen in den Wohngebieten deshalb einfacher als mit dem Unimog möglich.

Die Firma Wilhelm Mayer aus Neu-Ulm hatte das wirtschaftlichste Angebot eingereicht. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat am Dienstag, 5. Juli 2022, befürwortet, die Firma mit dem Hersteller und der Lieferung auf der Grundlage ihres Angebots in Höhe von mehr als 145 000 Euro zu beauftragen.

Gefunden? Verloren?

Fundamt@waiblingen.de

Wer etwas findet oder verloren hat, ist im Fundamt des Bürgerbüros im Rathaus an der richtigen Stelle. Das Bürgerbüro im Eingangsbereich in der Kurzen Straße 33 ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen oder per E-Mail an fundamt@waiblingen.de. Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorenegegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro melden. „Gesucht“ werden kann nach terminlicher Vereinbarung.

Vereine, Organisationen und Kirchen im Internet

www.waiblingen.de/vereine

Waiblingen zeichnet sich durch ein reges Vereinsleben aus. Etwa 400 Vereine, Organisationen und Kirchen werden auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de/vereine geführt. Um diese Übersicht aktuell zu halten, ist die Stadt auf deren Unterstützung der angewiesen. Zahlreiche Vereine verfügen inzwischen auch über Zugangsdaten zum Redaktionssystem und pflegen Neuerungen selbst ein. Andere eben noch nicht. Wer keine Zugangsdaten vorliegen hat oder für den Fall, dass sie verlorengegangen sind, kann sich per E-Mail an karin.redmann@waiblingen.de wenden oder telefonisch unter 07151 5001-1252 melden. Wer keine Möglichkeit hat, die Daten künftig selbst zu ändern, für den ist Olga Gruber beim Fachbereich Kultur und Sport die richtige Ansprechpartnerin, per E-Mail an olga.gruber@waiblingen.de oder Telefon 07151 5001-1611.

NOTIZBÜCHLE



Jahr um Jahr wird im Forum Mitte das beliebte Sommerfest gefeiert; nach dem Verzicht in den beiden vergangenen Jahren noch freudiger.

Sommerfest im Forum

Das Forum Mitte ist ein Ganzjahresgarant für Vorträge, Gespräche, Kultur- und Bewegungsangebote, doch auch das Feiern gehört bei den Besucherinnen und Besuchern – meist Senioren – dazu. Beim Sommerfest am Samstag, 9. Juli 2022, wurde gut gelaunt gefeiert und das Ehrenamt trug seinen Teil dazu bei: das Jugendorchester des Städtischen Orchesters und die Kinder der Tanzschule „fun & dance“ gehörten an diesem Tag zum engagierten Nachwuchs, auf den für Begegnungen der Generationen Verlass ist; ebenso war Manfred Götz als bewährter Stimmungsmacher mit seinem Akkordeon dabei.

Für besseres Klima unterwegs

Unter dem Motto „Laufen für ein gutes Klima“ sind kreisweit zum zweiten Mal Kinder aus Schulen und Kindertagesstätten an den Start gegangen, um beim von Sponsoren – dazu gehören Firmen, Eltern, Freunde oder die Familie – getragenen ECoRun Geld für ein Umweltprojekt in ihrer Einrichtung zu „erlaufen“. Die städtische Kindertagesstätte Saliestraße ist mit ihrem Nachwuchs ebenfalls dabei, er gehört somit zu einer Gruppe von 1 200 Kindern. Naturnah gestaltete Gärten, Hochbeete, Ausrüstung für eine Exkursion in den Wald oder Investitionen in die Nachhaltigkeit sind Beispiele, die nun realisiert werden.

Waiblinger Tafel in Sommerlaune

Üblicherweise tragen die 90 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gemeinsam mit drei Vollzeitkräften und zwei Mini-Jobbern dazu bei, dass die Waiblinger Tafel ihrem Auftrag gerecht wird und die Lebensmittel, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr regulär verkauft werden, ihren Weg zu den Verbrauchern mit dem kleinen Geldbeutel finden. Etwa 2 000 Menschen erhalten über insgesamt 650 Tafel ausweise so ihre Lebensmittel, je Verkaufstag sind es etwa 90 Kunden, an Donnerstagen bis zu 200. Am Freitag, 15. Juli, standen die Ehrenamtlichen jedoch im Mittelpunkt, waren sie es, für die als Gäste beim Sommerfest gesorgt wurde. Das „Danke schön“ für den unermüdlchen Einsatz sprach ihnen Erster Bürgermeister Ian Schölzel aus.

„Aha-Effekt“ mit ganz viel verbindendem Charme

Vereinsmarkt in der Innenstadt zeigt „ENGAGIERT“ Möglichkeiten

(gege) Wer am Samstag, 16. Juli 2022, über den Waiblinger Wochenmarkt schlenderte, um wie gewohnt einzukaufen, tat gut daran, eine Hand frei zu behalten. Denn beim Vereinsmarkt, dessen Stände auf dem Rathausplatz, der Kurzen und der Langen Straße sowie auf dem Postplatz anzutreffen waren, präsentierten sich fast 30 Organisationen, die allesamt zwar gut etabliert sind, aber nach ähnlichen Aktionen 2004 und 2008 dennoch erneut als starke Gemeinschaft auf sich aufmerksam machen wollten.

Besser war es deshalb, man hatte noch eine Hand frei, um ein Info-Blatt entgegenzunehmen, für eine Kostprobe oder um Tasten an einem Instrument zu drücken. Gar beide Hände frei hatten Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Erster Bürgermeister Ian Schölzel, die auf dem Rathausplatz gemeinsam mit zahlreichen Aktiven für das Ehrenamt trommelten, klangtechnisch animiert vom Leiter der Musikschule Unteres Remstal, Heiko von Roth.

„Machen Sie mit!“

Oberbürgermeister Wolf freute sich über diese niederschwellige Möglichkeit, auf das Ehrenamt aufmerksam zu machen, auf dass nach den Jahren der Pandemie die Gemeinschaft wieder gepflegt werde. Es lohne sich, für das Ehrenamt laut zu werden, war er überzeugt. Er schätze die große Vielfalt an Vereinen und Organisationen, die in der Stadt etabliert seien, „lassen auch Sie sich davon überzeugen, machen Sie mit!“, ermunterte er die Marktbesucherinnen und -besucher.

Ob schon ehrenamtlich im Verein oder in einer Organisation aktiv oder womöglich kurz davor, sich einer Interessensgruppe anzuschließen, beim Trommeln auf dem Rathausplatz waren alle willkommen, mitzumachen und das akustische Signal für die gute Sache zu setzen. Als „Facilitator“ führte von Roth die begeisterten Trommelnden zunächst an, doch überließ er diese auch immer wieder sich selbst, auf dass sie als Gemeinschaft ihre harmonische Klangart finden sollen. Der Klang der großen Trommeln, der flachen Varianten – der Sound-Shapes –, oder der Percussion-Instrumente war somit ein starkes Symbol für das Wirken im Ehrenamt als funktionstüchtige Gemeinschaft, in der jede und jeder einzelne achtsam für ein Ziel im Einsatz ist.

Ehrenamt? – Ehrensache!

Innerhalb der Stadtverwaltung laufen in der Geschäftsstelle „Waiblingen ENGAGIERT“, die ebenfalls vor Ort war, die Fäden zusammen, deren Leiterin, Heidrun Rilling-Mayer, initiierte und koordinierte diese Aktion gemeinsam mit dem „Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT“ und dessen Vorsitzendem, Hans-Günter Aeckerle. Recht zügig, die Planungen hatten erst im März begonnen, konnte das Angebot auf die Beine gestellt werden, die Aktiven, so wusste Rilling-Mayer, hätten die Möglichkeit, sich zu präsentieren, sehr geschätzt.

Für die Bürgerinnen und Bürger war dies nach 2008 im Bürgerzentrum und „drum herum“ nun wieder eine kompakte Schau. Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, freute sich über die Akzeptanz dieser Begegnungsform, die unkompliziert ein direktes Kennenlernen ermöglichte: Musik, Tanz, Folklore, Soziales, Sport und Bewegung, Gesundheit, Brauchtum sowie Spiel und Spaß gaben sich die Ehre. Und trotz „Schwätzen und Vernetzen“, das auch in den zurückliegenden Jahren nicht zu kurz gekommen sein dürfte – bei manch' einem Vereinsmitglied fiel der Groschen ob der Existenz einer anderen Organisation direkt vor Ort, als man den Mitstreitern begegnete.

Attraktive Kombinationen könnten sich somit außerdem aus dem Vereinsmarkt ergeben.

Rebecca Schildmacher, Mitglied im Waiblinger Jugendgemeinderat, der ebenfalls „ENGAGIERT“ war, könnte sich eine Kooperation mit den Volkstänzern des Albvereins aus Hegnach vorstellen. Tradition kennenzulernen und auf diese Weise kulturell zu erleben, beeindruckte sie jedenfalls angesichts der Tanzvorführung auf der Bühne. Insgesamt, in Waiblingen werde dem „JGR“ viel Gestaltungsmöglichkeit geboten. Dies sei nicht selbstverständlich, meinte die Jugendgemeinderätin, die ihren Vergleich aus dem Austausch mit JGR-Gremien anderer Städte hatte. Der Draht zur Verwaltung und zum Gemeinderat sei prima, dadurch lasse sich viel verwirklichen, was die jungen Engagierten an Ideen einbrächten.

Ein- und Überblick beim Rundgang

Oberbürgermeister Wolf und Erster Bürgermeister Schölzel besuchten die „Aussteller“ des Tages an deren Ständen, hatten ein offenes Ohr für deren Anregungen und waren vor allem eines: voller Begeisterung über so viel Angebotsvielfalt und engagierte Menschen, die diese „Landschaft“ ausmachen. „Bruder Jakob“ – Mitsingen beim Kanon schien der Verwaltungsspitze ebenso eine Freude, wie einen Gruß zu erwidern oder die eine oder andere Kostprobe an einem Stand zu genießen.

Ganz „einfach“ dabei

Ein Vereinsmarkt wie dieser schaffte offensichtlich die perfekte Verbindung zu möglichen neuen Mitgliedern. Denn, so der Eindruck, jede und jeder ist mit dem Maß an „ENGAGIERT“ willkommen, das er zu geben bereit ist. „Ja“, so wurde versichert, man kann auch nur die Idee durch eine passive Mitgliedschaft unterstützen; vorbeikommen und ausprobieren, ob eine Aktivität die richtige ist, sei einfach möglich, lautete die Auskunft an einem Stand; und auch aus dem Bedarf an jungem Nachwuchs machten manche Verantwortliche keinen Hehl – die digitale Generation sei mit ihren Kenntnissen herzlich willkommen.

Dabei sein lohnt sich vielfach

Mit von der Partie waren diesmal aus der Kernstadt und aus den Ortschaften: Landfrauen; Akkordeonorchester Hohenacker; Pffiffikus – Kinderschutzbund Waiblingen; Aikidogruppe; TSV Neustadt; Heimatverein Waiblingen; Armare Waiblingen; Städtisches Orchester Waiblingen; Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung; FISCHER (Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter); Haus Elim, Bittenfeld; Film- und Videoclub Waiblingen; Montessori Kinderhaus; DRK Waiblingen; Musikverein Beinstein; Schwäbischer Albverein Hegnach; Tafel Waiblingen; Amnesty International; IG Rems Murr Truckmodellbau; Skiclub Hohenacker; Pop Collection; Waiblingen „ENGAGIERT“; EI Ele (türkische Frauengruppe); Stiftung LebensZeit; FraZ (Frauen im Zentrum); Remstaler TauschRing.

Kinoabend e füs Ehrenamt

All diese Mitsreiterinnen und Mitsreiter, insgesamt 800 an der Zahl, werden für ihren Einsatz von der Stadt gewürdigt: am Dienstag, 26., und am Mittwoch, 27. Juli 2022, sind sie nämlich von „Waiblingen ENGAGIERT“ zum Ehrenamtskino auf den Elsbeth- und Hermann-Zeller-Platz eingeladen. Im Dezember erwartet sie wieder die festlich gestaltete Verleihung der Ehrenamtsplakette und im Oktober macht man sich in einer Diskussionsrunde zum Thema „Zukunft Ehrenamt“ Gedanken um die Ausrichtung dieser Form des für die Gesellschaft wichtigen Engagements.

Das Bühnenprogramm, das die Aktiven an diesem Tag zum Gelingen beigesteuert haben, war ein wahrer Publikumsmagnet und womöglich „appetitregend“ für die Zuschauer, Teil einer künftigen Show zu werden. Und dafür waren sogar zwei freie Hände von Nutzen: für den brausenden Beifall, den die Akteure sich verdient hatten.



„Bruder Jakob“ – ein Kanon zum Gitarrenklang bedeutete unterwegs eine musikalische Abwechslung, die sich am Stand des Hauses „Elim“ in der Kurzen Straße bot; Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, hat die Sängerinnen und Sänger, zu denen auch Heidrun Rilling-Mayer, Leiterin der Geschäftsstelle „Waiblingen ENGAGIERT“ (links im Bild), Erster Bürgermeister Ian Schölzel und Oberbürgermeister Sebastian Wolf (Mitte) gehörten, fotografiert. Bernd Pfau an der Gitarre musizierte als überzeugter Ehrenamtlicher mit. Fotos: Greiner



Wer beim „TauschRing“ mit „Remstalern“ bezahlt, verfügt über eine stabile Währung, Mitglieder sind dort willkommen, wie beim Vereinsmarkt am Samstag, 16. Juli 2022, deutlich wurde.



Auf dem Rathausplatz gab es viel zu staunen; in Aktion auf unserem Foto ist die Waiblinger Taekwondo-Gruppe von „Armare“.



Der Schwäbische Albverein tanzt auch – Oberbürgermeister Sebastian Wolf (Bildmitte) hat die Volkstanzgruppe der Hegnacher Ortsgruppe besucht. Im Hintergrund: der Stand der Tafel.



Beim Vereinsmarkt am vergangenen Samstag vertreten und auch sonst im steten Einsatz: die Helferinnen und Helfer der Tafel. Foto: Ilija Vidakovic



Helfende des DRK Waiblingen im Gespräch mit Oberbürgermeister und Erstem Bürgermeister..



Auch das Akkordeonorchester Hohenacker machte auf sich aufmerksam.

In den Ferien samstags nicht geöffnet

Bürgerbüro im Rathaus

Das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses Waiblingen ist in den Sommerferien in der Zeit von 29. Juli bis 11. September an Samstagen nicht geöffnet.

Die letzte Möglichkeit, vor den Ferien an einem Samstag ins Bürgerbüro zu kommen, ist dementsprechend 23. Juli; der erste Samstagtermin danach ist der 17. September.

Die regulären Öffnungszeiten

| | |
|---|----------------------|
| • Montag | 8.00 Uhr - 16.00 Uhr |
| • Dienstag | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr |
| • Mittwoch | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr |
| • Donnerstag | 8.00 Uhr - 18.30 Uhr |
| • Freitag | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr |
| • Jeder erste und dritte Samstag im Monat | 9.00 Uhr - 12.00 Uhr |

(nur nach Vereinbarung)

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 27. Juli Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 3. August Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 10. August Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737.

www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 25. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 1. August von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 8. August von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 25. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 3. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 8. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.

www.waiblingen.freiwahler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

Amtsblatt online

Staufer-Kurier

Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de oder wähle die 5001-1250.

Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, kann sich ebenfalls dort melden.

PERSONALIEN

„Nichts ist wichtiger als der Gast!“

(dav) „Die Philosophie: Nichts ist wichtiger als der Gast!“ – so hatte am 8. Mai 2003 der Staufer-Kurier getitelt, als es der Stadt Waiblingen gelungen war, für das Restaurant „Remsstuben“ sowie für den „Remskeller“ mit sechs Kegelbahnen und auch für die Bewirtung von Gästen in den verschiedenen Sälen und Räumen im Bürgerzentrum Waiblingen neue Pächter zu finden: Michael Herbst, der fortan als Serviceleiter fungieren sollte, und Joachim Kiock als Küchenchef. Während Kiock sein Glück später anderswo suchen sollte, blieb Michael Herbst dem Hause bis zu seiner Verabschiedung treu verbunden. Schon zum Auftakt hatte der 33-Jährige betont, er sei „klassisch orientiert“, was den Service am Gast angehe; auf die „alte Schule“ lege er großen Wert, denn „nichts ist mir wichtiger als der Gast!“, Qualität und auch Quantität müssten stimmen.

Nach 19 Jahren Tätigkeit als Pächter der beiden Restaurants und als Chef der später gegründeten „Herbst Genussmanufaktur“ hat Oberbürgermeister Sebastian Wolf am Donnerstagabend, 14. Juli 2022, den Restaurantfachmann vor den Mitgliedern des Gemeinderats verabschiedet. Es sei ein seltenes Bild, „dass Sie heute einmal selbst in einer Gemeinderatssitzung sind. Mit vorbereitet und zum Gelingen beigetragen haben Sie jedoch bei unzähligen Sitzungen, Veranstaltungen, Tagungen und Feiern hier in unserem Bürgerzentrum“.

Herbst war 2003 aus Ludwigsburg gekommen, wo er der Betriebsleiter des „Forums am Schlosspark“ war. Die Liste mit Stationen, Aus- und Weiterbildungen, die er bei seiner damaligen Bewerbung vorgelegt hatte, war lang; die Berufsausbildung fundiert – der Ludwigsburger Chef wollte das Duo Herbst und Kiock nicht gern gehen lassen. Sie aber wollten sich selbstständig machen und betrachteten den Standort Waiblingen als ideal, denn selbst wenn das Restaurant „Remsstuben“ keine Innenstadtlage hatte und hat, so ist doch zum einen die Verkehrsverbindungen sehr gut; es gibt ausreichend Parkplätze – und man konnte und kann sich auf Gäste einstellen, die zum einen Kulturbesucher sind, zum anderen „Freizeitler“ aus der direkt am Haus vorüberführenden grünen Talau. Auch der damals eingeführte Mittagstisch zog die Hungrigen an, ist es doch von der Innenstadt nur ein angenehmer kleiner Spa-

ziengang durchs Grün hinüber. Last not least: die verschiedenen Nebenräume, die für private Feiern aller Art genutzt werden können. Ein Glücksfall sei diese Entscheidung damals für ihn gewesen, hatte Michael Herbst erst jüngst gesagt.

Der Gastronom mit Leib und Seele hat im Bürgerzentrum ein großes Team geleitet, „das mit viel Zuwendung und großer Herzlichkeit die Gäste bewirtete und umsorgte, von Großveranstaltungen in den Sälen mit mehr als 1 000 Personen über Familienfeiern bis hin zu den vielen älteren Herrschaften, die nahezu täglich zum Mittagessen in die ‚Remsstuben‘ kommen und für die das Restaurant so etwas wie ein zweites Zuhause ist“, stellte der Oberbürgermeister fest. „Sie waren der Chef und gleichzeitig die gute Seele der ‚Remsstuben!“. Nie sei sich Herbst zu schade gewesen, sich um jede auch noch so kleine Kleinigkeit persönlich zu kümmern. „Sie kannten die Wünsche Ihrer Gäste, die das persönliche Miteinander sehr schätzten“. In den „Remsstuben“ gab es durchgehend warme Küche bis beinahe 22 Uhr, bei Veranstaltungen auch länger.

Auch für die Stadtverwaltung sei Michael Herbst ein zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner gewesen, betonte Sebastian Wolf. Immer habe dieser alles möglich gemacht, selbst kurzfristige Wünsche und Änderungen. Ein „Das geht nicht!“ habe es bei ihm nie gegeben. Gemeinsam hätten die Stadt und er so manche einschneidende Ereignisse gemeistert: viele Bauarbeiten, die Sanierung der Tiefgarage, den Brand und dann auch noch die Corona-Pandemie.

Tag und Nacht sei Michael Herbst für das Bürgerzentrum, für die „Remsstuben“ und seine Gäste da gewesen. „dafür danke ich Ihnen im Namen der Stadt, des Gemeinderats und persönlich sehr herzlich und schließe in den Dank auch Ihr gesamtes Team ein!“.

Die Stadt verliere ihn sehr ungern, fuhr der Oberbürgermeister fort; auch an den Reaktionen vieler Stammgäste bekomme der Scheidende das sicherlich zu spüren. Das sei das weinende Auge; das lachende stehe dafür, dass Michael Herbst nun Zeit für Privates habe. Für die neu gewonnene Zeit überreichte Wolf ihm nicht nur einen Remstal-Gutschein, der für viele Freizeitaktivitäten und kulinarische Angebote

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 21. Juli: Helga und Karl Barnsteiner zur Diamantenen Hochzeit. Elisabeth und Eberhard Doster in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Elfriede und Siegfried Kölz in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Linda und Rudolf Hecht zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 24. Juli: Helga Pfeiffer in Neustadt zum 85. Geburtstag. Elfriede Feinweber in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Gitta Liedtke zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 25. Juli: Trude Lukhaup in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 20. Juli: Johann Beck zum 90. Geburtstag. Miklos Holzmann zum 90. Geburtstag. Werner Weinbrecht zum 85. Geburtstag. Hildegard Kohnle zum 85. Geburtstag. Maria Rutz zum 85. Geburtstag. Waltraud und Günter Klingler zur Diamantenen Hochzeit. Argyro Mari und Vasileios Maris in Hegnach zur Diamantenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung: Bettina Mann, Sachbearbeiterin in der Galerie Stihl Waiblingen/Kunstvermittlung, wird am Samstag, 23. Juli, 60 Jahre alt.

Cataldo Giuseppe Rizzo, Umstuhler in der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, begeht am Montag, 25. Juli, seinen 75. Geburtstag.



Michael Herbst, der langjährige Pächter und Restaurantleiter der „Remsstuben“ im Bürgerzentrum Waiblingen sowie Chef der „Herbst Genussmanufaktur“ (links), tritt in den Ruhestand. Oberbürgermeister Wolf hat ihm am Donnerstag, 14. Juli 2022, nicht nur alles erdenklich Gute gewünscht, sondern auch einen Gutschein für Besuche von Kulturveranstaltungen im Bürgerzentrum überreicht. Fotos: David



19 Jahre ist es her, dass der damalige Bauausschuss das frühere Münz-Gelände besichtigte. Dabei in vorderer Reihe: Stadtrat Hermann Schöllkopf, der zu jener Zeit der CDU-Fraktion angehörte, die sich mittlerweile CDU/FW-Fraktion nennt. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Stadtrat Hermann Schöllkopf zum „60“.

Der Waiblinger Stadtrat und Unternehmer Hermann Schöllkopf ist am Freitag, 15. Juli 2022, 60 Jahre alt geworden. Als Mitglied der CDU-Fraktion, der heutigen CDU/FW, wurde er einst im Alter von 27 Jahren in den Gemeinderat gewählt, dem er seit 1989 und somit seit 33 Jahren angehört; einen Sitz im Ältestenrat hat er außerdem inne. Oberbürgermeister Sebastian Wolf hat dem Jubilar herzlich gratuliert und ihm alles Gute, beste Gesundheit, Glück und Zufriedenheit gewünscht.

Schöllkopfs Intention für sein kommunales Engagement, so erklärte der Bäckermeister einmal selbst, sei, seine Wirtschaftskompetenz einzubringen und das Handwerk zu vertreten. In seiner Funktion als Stadtrat ist er Mitglied im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport. Entsprechend seinem Interessenschwerpunkt „Wirtschaft“ gehört er auch den Aufsichtsräten verschiedener städtischer Gesellschaften an: der Parkierungsgesellschaft, der WTM sowie der Verpachtungsgesellschaft. Außerdem ist Schöllkopf im Aufsichtsrat der Stadtwerke. Seit 1994 ist er im Kreistag für seine Fraktion präsent.

Der frühere Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte Schöllkopf, der Vater dreier Kinder ist,

te im Remstal stehe; sondern auch einen Gutschein für eine kulturelle Veranstaltung seiner Wahl „hier in unserem Bürgerzentrum“, wo er nun keine Pausenbewirtung mehr zu machen habe wie zuvor bei unzähligen Konzerten, Theatern oder beim Ballett. Jetzt dürfe er selbst Gast sein.

Höhen und Tiefen habe es zwar gegeben, meinte der Gastronom, aber er habe sich im Bürgerzentrum immer wohlfühlt. Die Stadt sei ihm stets ein guter Partner gewesen, das Bürgerzentrum selbst habe immer einen tollen Namen gehabt. Seine frühere Wirkungsstätte habe nicht eine so große persönliche Verbundenheit bewirkt. „19 Jahre lang hat es mir hier Spaß gemacht, nicht zuletzt dank Ihrer Unterstützung“, wandte er sich an Stadtverwaltung und Gemeinderat – „dafür vielen, vielen, lieben herzlichen Dank!“, sagte der 52-Jährige aus Baden, der sich nun erst einmal ein Sabbat-Jahr gönnen will.

Und die Nachfolger?

19 Jahre Tätigkeit im Bürgerzentrum Waiblingen hatte auch das Vorgänger-Pächterpaar Butz „auf dem Buckel“, als es sich – vor der Ära Herbst – in den Rentnerstand verabschiedet hatte. Und nun? Nach zweimal 19 Jahren übernehmen mit dem Ende der Sommerpause Anke Kamuf und Markus Piotrowski als neue Pächter die Gastronomie. Oberbürgermeister Wolf hatte das Paar am 19. Mai 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt (wir berichteten in unserer Ausgabe am 25. Mai 2022). Ihr Ziel: „Von Rote bis Gourmet“ wollen sie die Gäste künftig „mit viel Leidenschaft“ verwöhnen.

Das klingt doch nach einer gelungenen Fortsetzung – und lehnt sich an den Vorgänger an: „Nichts ist mir wichtiger als der Gast!“.



Das war im Mai 2003, als der „Staufer-Kurier“ titelte: „Die Philosophie: Nichts ist wichtiger als der Gast!“ – im folgenden Herbst ging es dann für Michael Herbst so richtig los.

für dieses Engagement 2011 die Verdienstplakette der Stadt in Silber überreicht. Doch nicht nur dafür, denn, so bemerkte Hesky, Bäckermeister Schöllkopf sei ein „Mehrfach-Täter“ im positiven Sinn. Gemeint war damit der Einsatz des vielfältig Aktiven in zahlreichen anderen Organisationen und Bereichen: als Feuerwehrmann bei der Waiblinger Wehr, im BdS Waiblingen, er gehört dem Elferrat der Waiblinger Karneval Gesellschaft „Salathengste“ an und hat als ehemaliger Jugendleiter des Schachclubs Waiblingen sich um „Könige und Bauern“ bemüht. Schöllkopf, so damals Hesky bei der Verleihung der Plakette, sei ein „Mann des Volkes“, eben ganz ohne „königliche Attitüden“. Und zwar unabhängig davon, wo man ihm begegne – im Gemeinderat oder in der Backstube seines Unternehmens. Er sei ein großzügiger Mensch, sei ein Förderer von „so gut wie allen“ Waiblinger Vereinen; er könne auf Menschen zugehen und habe ein offenes Ohr für sie, er versuche zu helfen, wo immer es möglich sei. So ist es dann auch nicht verwunderlich, dass die Tafeln von den Schöllkopfschen Backwaren profitieren oder dass, als der Diakonieverband um Spenden warb, die Bäckerei mit einem Benefiz-Brot die Sache unterstützte. Das Motto des „Geburtstagskinds“, das sich in seiner Freizeit beim Schwimmen oder Motorradfahren erholt, ist außerdem fast ein Rezept für lange anhaltenden Tatendrang: „Nichts ist unmöglich“.

VERKEHR/BAUARBEITEN

Lange Straße gesperrt

Abbruch eines Gebäudes

Die Lange Straße muss im Bereich der Hausnummer 54 für Abbrucharbeiten des Gebäudes bis Samstag, 6. August 2022, weiträumig gesperrt werden. Fußgänger, die vom Postplatz kommen, werden nach rechts durch die Kurze Straße und den Verbindungsweg zwischen Eiscafé und der „Goldenen Ecke“ wieder in die Lange Straße hinauf umgeleitet – und umgedreht. Nach den Abbrucharbeiten ist mit weiteren Einschränkungen zu rechnen; für den Neubau muss später zudem ein Kran aufgestellt werden.

Sanierung der Westumfahrung

Kreuzung L1193/B14-Rampe

Im Zeitraum von Montag, 22. August, bis Freitag, 2. September 2022, saniert die Stadt Waiblingen die Fahrbahnen der Westumfahrung im Kreuzungsgebiet L1193/B14-Rampe. Die Arbeiten sind erforderlich, weil sich vor der Signalanlage starke Spurrillen gebildet haben. Es werden 1 000 Quadratmeter Belag erneuert, die Markierung neu aufgebracht und Anforderungsschleifen für die Signalanlage neu eingelegt. Die Kosten: 120 000 Euro. Saniert wird in zwei Bauabschnitten, die Signalanlage läuft im Regelbetrieb weiter.

Bis auf die Linksabbieger aus Richtung Hegnach/Schmidlen können alle Fahrbeziehungen aufrecht erhalten werden. Die Linksabbiegespur muss in der Bauphase jedoch wegen der Verkehrssicherheit gesperrt werden. Eine Umleitung von der Hegnacher Höhe über die Westtangente, Dammstraße und Devizestraße wird ausgeschildert.

Emil-Münz-Straße vollständig gesperrt

Straßenoberbau wird erneuert

Die Emil-Münz-Straße im Bereich zwischen der Eisaalstraße und dem Gebäude Emil-Münz-Straße 24 wird bis Ende Juli 2022 für eine grundlegende Erneuerung des Straßenoberbaus vollständig gesperrt. Die Versorgungsleitungen wurden in diesem Abschnitt inzwischen verlegt. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken mit. Eine Umleitung ist eingerichtet.

K 1858/B14-Anschlussstelle Waiblingen-Nord

Sperrung für Bauvorbereitung

Im Bereich der Kreisstraße 1858/Anschlussstelle Bundesstraße 14 Waiblingen-Nord/Korb wird eine Hochdruckgasleitung verlegt – als Vorbereitung für den Ersatzneubau der Unterführung an der K 1858/B 14. Die Bauarbeiten sind bis voraussichtlich 5. August 2022, geplant, teilt das Regierungspräsidium Stuttgart mit.

Dabei wird eine Hochdruckgasleitung in die Richtungsfahrbahn Fahrtrichtung Korb der Kreisstraße verlegt. Dies ist für die späteren Arbeiten des Ersatzneubaues notwendig, da die aktuelle Lage der Hochdruckgasleitungen Konfliktpunkte mit dem Brückenneubau aufweist.

Rad- und Fußweg werden gesperrt

Während der Bauarbeiten ist für die K 1858 keine Sperrung vorgesehen. Der Verkehr wird im Baustellenbereich verengt mit je einer Richtungsfahrbahn aufrechterhalten. Lediglich der parallel zur K 1858 verlaufende Rad- und Fußweg muss aus Gründen der Verkehrssicherheit während der Verlegmaßnahme voll gesperrt werden. Eine entsprechend ausgeschilderte Umleitung erfolgt von Waiblingen über die Korber Straße – Überquerung B 14 – Feldweg/Kleinheppacher Weg – Südstraße – Waiblinger Straße (Korb). Von Korb ausgehend wird die Umleitungsstrecke analog in gegengesetzter Richtung geführt.

Die Unterführung der K 1858 besteht aus zwei Teilbauwerken aus dem Jahr 1975. Aufgrund von Setzungen beziehungsweise Verkippungen der sogenannten Widerlager infolge von schlechten Baugrundverhältnissen werden die beiden Bauwerke durch einen lagegleichen Neubau ersetzt. Diese Arbeiten sind im Anschluss im Zeitraum von 2023 bis 2025 geplant.

Aktuelle Informationen über Straßenbauarbeiten im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrinfo-bw.de abrufen.

„Cover Art“ – Kunst auf Karton im Format 30 x 30

Galerie Stihl Waiblingen

Die Ausstellung „Cover Art“ in der Galerie Stihl Waiblingen, die bis 16. Oktober 2022 zu sehen ist, widmet sich dem spannenden Zusammenspiel von Kunst und Musik und würdigt Cover sowie Gestalterinnen und Gestalter zugleich. Sie zeigt Schallplatten-Hüllen von 1940 an und solche, wie sie bis heute von Cover-Art-Gestalterinnen und -Gestaltern entworfen werden. Sie bringen auf die Cover jene einzigartigen Bilder von Tönen und schaffen so bildhaft das Selbstverständnis von Labels oder Musikerinnen und Musikern. In der formalen Gestaltung sind ihnen dabei enge Grenzen gesetzt, beläuft sich das Standardmaß eines LP-Schallplatten-Covers doch auf lediglich 30 mal 30 Zentimeter.

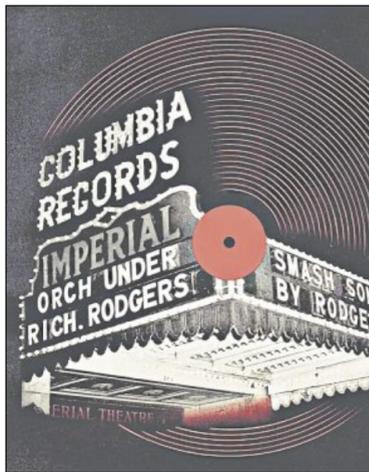
Das Herzstück der Schau ist die 50 Quadratmeter große begehbare Installation „We Buy White Albums“ des US-amerikanischen Künstlers Rutherford Chang: eine Installation, bestehend aus insgesamt 3000 „White Albums“ von The Beatles. Die Besucher sind eingeladen, die berühmte LP auf Plattenspielern anzuhören.

Herausragende Cover-Künstlerinnen und Künstler bestimmen die Ausstellung. So finden sich darin Arbeiten von Peter Saville, die er selbst für die Schau ausgewählt hat, wie Werke für Joy Division oder für OMD. Ebenso vertreten: Alex Steinweiss, der Erfinder des gestalteten Album-Covers. Auch Kreatives von Klaus Voormann, der Grafiker gewann 1967 für das legendäre Revolver-Cover der Beatles als bislang einziger Deutscher einen Grammy in der Kategorie „Bestes Albumcover des Jahres als Grafiker“, ist zu sehen – er ist bis heute für Bands wie Mando Diao und Turbonegro tätig.

Die Bandbreite der faszinierenden Gestalterinnen und Gestalter erstreckt sich weiter über Anton Corbijn, der mit seiner grobkörnigen Fotografie unter anderem die Cover-Art-Works der Bands U2 und R.E.M. prägte, bis zu den Chicks on Speed, die als Kollektiv nicht nur Musik machen, sondern das Erscheinungsbild ihrer Alben selbst in die Hand nehmen.

Labels mit eigener gestalterischer Linie wie Blue Note Records werden ebenso präsentiert wie die vollständige, 73 Plattencover umfassende Serie Philips-twen mit den Covern von Willy Fleckhaus, der Mitte der 1960er-Jahre als erster deutscher Art-Director in die Geschichte einging. Ein weiterer Bereich in der Ausstellung widmet sich der Legende Emil Schult, dessen Experimentierfreude nicht nur in der Musik der Band Kraftwerk, sondern auch in der Covergestaltung zum Ausdruck kommt.

Zu den Albumcovern zeigt die Schau auch Originalzeichnungen, Schnellskizzen, Papiervorlagen sowie Collagen und führt so den kreativen Prozess vom Entwurf bis zum fertigen Cover vor Augen. Ein Soundwalk leitet akustisch durch die Ausstellung und gibt genau die Musik wieder, für die die visuellen Schmuckstücke



Den Auftakt der Reihe „Bild des Monats“ macht das Albumcover „Smash Song Hits“ aus dem Jahr 1939; es wurde von Alex Steinweiss für das Richard Rodgers und The Imperial Orchestra gestaltet. Der Grafiker studierte an der Parsons School of Design. Kurz nach seinem Abschluss folgte ein Job beim Columbia Records Label. Sein Ziel war es, die Musiker der Platte auf dem Cover sichtbar zu machen und gleichzeitig den Kaufanreiz erhöhen. Man startete einen Versuch, der sich auszahlen sollte: die Verkaufszahlen stiegen um mehr als 800 Prozent. Auf dem Cover ist eine Leuchttafel des Imperial Theatre in New York zu sehen. Die abgebildete Beschriftung wurde extra für etwa eine Stunde lang eingesetzt, damit man davon eine Aufnahme machen konnte. Credits: Alex Steinweiss, Richard Rodgers und Lorenz Hart (Komposition), Richard Rodgers und The Imperial Orchestra (Interpretation), Smash Song Hits, 1939, Columbia Records.

einst entstanden sind. Die Ausstellung wurde von der Galerie Stihl Waiblingen in Kooperation mit Walter Schönauer konzipiert. Er ist Art Director der Zeitschriften Rolling Stone und Musikexpress, außerdem gestaltete er der das Cover „Mensch“ von Herbert Grönemeyer.

Die Leihgaben stammen aus internationalen Privatsammlungen, dem privaten Nachlass Alex Steinweiss' in den USA, vom Jazzinstitut Darmstadt, von der Sparkassenstiftung Lüneburg sowie von den Künstlerinnen und Künstlern selbst. Die Schau wurde mit Unterstützung der Kreissparkasse, des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ sowie „Strähle Raum-Systeme“ realisiert.

Ein von Walter Schönauer gestalteter Kata-

log mit Texten und Interviews von Jens Balzer (Zeit, Rolling Stone, Deutschlandfunk) und anderen Autoren ist erschienen.

Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Begleitprogramm

• In einer begleitenden Schau zu „Cover Art“ zeigen mit Waiblingen verbundene Menschen das Cover ihrer Lieblingsplatte und teilen ihre Geschichte dazu mit. Die Ausstellung ist bis 24. Juli zu folgenden Zeiten zu sehen: samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, an Wochentagen während des Kunstschulbetriebs.

• „Schallplattenbörse“, ein von der WTM organisierter Umschlagplatz für Anbieter und Käufer der schwarzen Scheiben am Sonntag, 14. August, von 11 Uhr bis 17 Uhr auf dem Galerieplatz. Info unter Tel. 5001-8302, E-Mail an martina.lenzen@waiblingen.de.

Führungen

Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden.

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende frei. Reservierung nicht möglich. – Letzte Führung: am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr, gebührenfrei.

o After-Work-Führungen: am 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr; am 21. Juli, am 4. und 18. August, am 1. und 15. September und am 6. Oktober. Gebühr: 2 Euro, Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende frei. Reservierung nicht möglich.

o Kunst und knackig: donnerstags um 12.30 Uhr, am 11. August (Label mit gestalterischer Linie/Blue Note Records. Reid Miles und Francis Wolff), 8. September (Musiker und Fotograf/Anton Corbijn), 13. Oktober (We Buy White Albums/Rutherford Chang). Gebühr: 2 Euro, Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende frei. – Kunst und knackig digital am Dienstag, 20. September, um 18 Uhr, gebührenfrei, mit Anmeldung.

o Digitale Live-Führung: am Sonntag, 24. Juli, um 10 Uhr, gebührenfrei, jedoch mit Anmeldung bis Freitag, 22. Juli, um 12 Uhr.

o Familienführung: sonntags um 16 Uhr, am 24. Juli, am 21. August, am 25. September und am 9. Oktober; Dauer: 45 Minuten, Gebühr: 2 Euro, Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende frei, Reservierung nicht möglich.

o Kuratorinnenführung: donnerstags um 18 Uhr am 28. Juli und am 22. September. Gebühr: 2 Euro, Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende frei. Reservierung nicht möglich.

o Führung in einfacher Sprache: am Donnerstag, 4. August, um 15 Uhr, gebührenfrei, jedoch mit Anmeldung. Ein Angebot für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen oder bei geringem Sprachniveau/geringen Deutschkenntnissen.

o Kunstgenuss zur Kaffeezeit, die Gäste besuchen die Schau und tauschen sich in der Gaststätte „Die Vorratskammer“ aus, mittwochs um 14.30 Uhr, am 27. Juli und am 14. September. Gebühr: 21 Euro zuzüglich Eintritt. Mit Anmeldung.

o Kombiführung: „Cover Art“ und „Zimmerlautstärke“ (Schau im Haus der Stadtgeschichte), ein Angebot bis 16. Oktober, individuell buchbar, Dauer: 75 Minuten, Gebühr: 75 Euro.

o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot, zusätzlich 25 € außerhalb der Öffnungszeiten.

o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei geringen Sprachkenntnissen, bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz. Auch können individuelle Angebote erstellt werden. Ermöglicht durch die Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: [facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen).

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Empfohlen: Maske tragen

Für die Kultureinrichtungen der Stadt Waiblingen wird das Tragen von FFP2- oder vergleichbaren Masken für alle Verkehrswege, -flächen und Publikumsbereiche empfohlen, bei städtischen Kulturveranstaltungen auch am Platz.



Außer in der Galerie Stihl Waiblingen können auch die Gäste der Kunstschule bis 24. Juli Plattencover besichtigen und zwar solche mit viel Lokalcolorit, denn die Cover stammen von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, unter anderem von Oberbürgermeister Sebastian Wolf und seinem Amtsvorgänger, Andreas Hesky. Das Bild entstand am Tag der Eröffnung, Freitag, 15. Juli 2022.

Fotos: Tom Becker

Sich mit Plattencovern erinnern

In der Kunstschule präsentieren „Lokale“ ihre Lieblingsplatten

Bei einer Film- und Videoclub-Veranstaltung am Sonntag, 14. August, begrüßt Hans-Jörg Mayer, die Gäste am Freitag, 15. Juli 2022, begrüßt hatte, stand der lokale Musikgeschmack im Vordergrund. Denn die Plattencover stammen von Menschen aus der Stadt oder von jenen, die mit ihr zu tun haben.

Durch die jeweiligen Texte zur Platte bietet die Ausstellung ein großes „Stelldichein“ der Waiblinger musikalischen Vorlieben, so Juliane Sonntag. Viele Genres sind in der Ausstellung vorhanden: Jazz, Rock, Sprechplatte, Klassik, Chormusik und Pop.

Wer hätte vermutet, dass Peter Schilling (anno 1976 noch mit Vornamen Pierre) seine erste Platte mit Waiblinger Produzent und Musikern machte: Martin Kolbe am Schlagzeug, Stephan Schulte am Klavier und Herbert Weil an der Gitarre. Später war Schilling mit „Major Tom“ einer der häufig gespielten Stars der „Neuen Deutschen Welle“; der Titel ist noch heute dann und wann zu hören.

In der Ausstellung der Kunstschule geht es um den persönlichen Bezug, so Sonntag, „denn wir zeigen die Lieblingsmusik Waiblinger Menschen – obgleich wunderbar gestaltete Cover dabei sind“. Auf zwei Leihgeber ging Kuratorin Sonntag ganz besonders ein:

Peter Bühr – Jazzlegende aus Waiblingen – stellt allererste Platten aus seiner umfangreichen Sammlung aus. Gezeigt werden vor allem solche, welche ihn zum Jazz und zur Klarinette/Saxophon inspirierten.

Hans-Jörg Mayer – Mitbegründer des Jazzclubs Armer Konrad zeigt aus seiner Sammlung polnische Plattencover und Konzertplakate, die er von vielen Reisen zu Jazzfreunden aus Polen mitbrachte.

Am 23. September bieten die Freunde der Galerie dann noch ein Konzert im Schwanen an, mit der Legende Ralf Illenberger. Dieser spielte in den 1970er-Jahren gemeinsam mit dem jeweiligen Duopartner Jürgen Kirsch und Martin Kolbe (beide echte Waiblinger). Seit Jahren ist Ralf Illenberger weltweit als führender Gitarrist unterwegs und tritt gemeinsam mit Peter Autschbach auf.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Kunstschule besichtigt werden, außerdem am Samstag, 23. Juli, und zuletzt am Sonntag, 24. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Je nach Andrang denken die Veranstalter über eine Verlängerung nach.

Der Film dazu kann abgerufen werden unter Youtube: Wie kommt die Musik und die Schallplatte ins Cover?



Waiblinger und ihre Liebingschallplatten – eine Extra-Schau, die sicherlich extra viele Neugierige in die Kunstschule ziehen wird.



**TEILNEHMER
GESUCHT**

Schallplattenbörse
So., 14.08.2022, 11 - 17 Uhr

WAIBLINGEN

Eigene Schallplatten zu Markte tragen

Schallplattenbörse am 14. August – Begleitausstellung zur Cover Art

Auch wenn die Hochphase der runden schwarzen Scheiben in früheren Jahrzehnten war, ist der Vinyl-Boom weiterhin ungebrochen. Immer mehr Menschen kaufen wieder Plattenspieler, um ihre alten Schätzchen hören zu können, denn damit sind viele schöne Erinnerungen verbunden. Ebenso begeistern sich viele aktuelle Künstler für das Revival und bringen ihre Alben auch als Special Vinyl Edition heraus. Beglei-

tend zur aktuellen Ausstellung „Cover Art“ in der Galerie Stihl Waiblingen findet am 14. August 2022 von 11 Uhr bis 17 Uhr eine Schallplattenbörse rund um die Galerie Stihl Waiblingen statt.

Sammler, Musikfreaks und solche, die es werden wollen, erwartet ein spannendes Angebot. Und wer sich von seiner Plattensammlung trennen möchte, findet dort passende Interessenten. Einfach kurz bei Martina Lenzen melden unter martina.lenzen@waiblingen.de.

KUNST UND KULTUR

Klangvolles 2022

20. Waiblinger Orgelsommer

Der Waiblinger Orgelsommer in der Michaelskirche mit einem stilistisch weit gespannten Programm macht an sechs Sonntagen in den Sommerferien jeweils um 19 Uhr von sich hören.

- Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler eröffnet die Reihe am 31. Juli mit einem „romantischen Abend“: Auf dem Programm stehen Werke von César Franck (200. Geburtstag), Wagner (Lohengrin-Ouverture), Mendelssohn und Vierne. Im Anschluss bietet der „Freundeskreis für Kirchenmusik“ vor der Kirche Getränke an.
 - „Ganz viel Bach ...“ gibt es am zweiten Abend mit Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus (Winnenden) am 7. August, er stellt große Werke Bachs Kompositionen von Schnizer und Rheinberger gegenüber.
 - „Bach und die Romantik“ überschreibt Kirchenmusikdirektor Klaus Rothaupt (Schwäbisch Hall) den dritten Abend am 14. August und spielt Werke von Bach, Franck, Mendelssohn, Saint-Saëns und Dupré. – Am 21. August pausiert der Orgelsommer.
 - Die zweite Runde der Konzerte eröffnet am 28. August Kirchenmusikdirektor Tobias Horn (Besigheim) mit einem Abend unter dem Titel „Orgel-Phantastisch“, bei dem er drei große Fantasien von Franck, Liszt (Ad nos ad salutarem undam – „Zu uns, zur gesunden Welle“) und Saint-Saëns auf dem Programm hat.
 - Beim fünften Abend am 4. September spielt Mirjam Haag (Rommelshausen/Groningen NL) Orgelwerke von Bach, Buxtehude und Franck, dazu eigene Improvisationen zu verschiedenen Themen.
 - Den Abschluss bildet das Konzert von horn & pipe am 11. September; Peter Dußling (Saxophon) und Stephan Lenz (Orgel) musizieren „Lieblingslieder“, die schönsten Stücke ihrer mittlerweile 27 Jahre währenden Zusammenarbeit.
- Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten.

Neuer Termin für „Der Elefantenmensch“ steht

Bürgerzentrum Waiblingen

Nachdem das ursprünglich für Juni geplante Gastspiel kurzfristig ausfallen musste, ist nun ein Nachholtermin gefunden: am Mittwoch, 28. September 2022, um 20 Uhr präsentiert die MediaBühne aus Hamburg die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte „Der Elefantenmensch“ als multimediales Theater mit vier Sprechern, opulentem Soundtrack und stilvollem Scherenschnitt-Trickfilm im Bürgerzentrum Waiblingen. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es ein Nachgespräch mit den Künstlern.

Das viktorianische London: der an einer seltenen, Körper und Gesicht schwer entstellenden Krankheit leidende John Merrick wird dem Publikum von einem sadistischen Manager in Freakshows auf Jahrmärkten präsentiert. Als Merrick endlich Zuflucht in einem Hospital findet, scheint sein Leidensweg zunächst beendet. Doch die Schatten der Vergangenheit verfolgen ihn erneut.

„Ein sattes Abenteuerspektakel“, so schwärmt die Presse, basierend auf den realen Aufzeichnungen des Londoner Arztes Dr. Frederick Treves (1853 - 1923), „dessen erzählerischer Intensität man sich nicht entziehen kann“, so die Hamburger Morgenpost.

Vier Sprecher leihen den Figuren ihre Stimmen, untermalt mit opulentem Soundtrack. In ihrem Rücken befindet sich eine Leinwand, auf welcher die vorgetragenen Szenen als stilvolle Scherenschnitt-Trickfilme dargestellt werden. Die lichtgeworfenen Bilder beschwören sprichwörtlich Licht und Schatten des viktorianischen Jahrmarkttheaters herauf. „Ein hinreißendes Live-Hörspiel-Erlebnis. Meisterhaft!“, lobt die



Neuer Termin für „Der Elefantenmensch“ am Mittwoch, 28. September. Foto: MediaBühne

Presse. Die MediaBühne ist eine Hamburger Künstlergruppe, die sich vorwiegend mit der Konzeption audiovisueller Inhalte auf der Theaterbühne beschäftigt. Auch die Produktion aufwändig produzierter Hörspiele gehört zu ihrem Wirkungsbereich.

In Waiblingen waren sie schon 2020 zu Gast mit „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“.

Kartenvorverkauf

Für den 2. Juni gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin im September. Die Karten können auch an der Vorverkaufsstelle, an der sie erworben wurden, bis zum 1.

August 2022 zurückgegeben werden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter.

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.eventim.de.

Einheitspreis 20€ | Ermäßigt 15€ | Schülerpreis 5€ | Abonnenten 10€
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Sicher im Theater

Das Tragen einer Maske auch während der Veranstaltung wird empfohlen.

„Der Rosengarten der Madame Vernet“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 3. August 2022, um 17 Uhr und um 20 Uhr je einen Film. „Der Rosengarten der Madame Vernet“ beginnt um 17 Uhr. Eve führt eine Gärtnerei im französischen Burgund. Ihr Vater, ein Rosenmeister, hat sie von Kindheit an in die Kunst der Rosenzüchtung eingeführt. Seit dessen Tod führt sie allein die Rosenfelder und das mit Duftproben angefüllte Landhaus. Doch schon acht Jahre ist es her, seit Eves Rosenschöpfungen mit der „Goldenen Rose“ ausgezeichnet wurden und das Geschäft florierte. Nun ist die Großzüchterei ihres Konkurrenten Lamarzelle der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies von der Pleite bedroht. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellte Mitarbeiter.

Komödie, Frankreich 2021. Regie: Pierre Nineau; Laufzeit: 94 Minuten. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: von sechs Jahren an. Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; oder an der Abendkasse.

Walchensee Forever

„Walchensee Forever“ wird um 20 Uhr gezeigt. Janna Ji Wonders erzählt auf eindrucksvolle Weise die Geschichte ihrer Familie, die ein Jahrhundert umspannt. Sie konzentriert sich dabei auf die Sicht der Frauen, von denen jede auf ihre Weise den patriarchalen Strukturen ihrer Zeit trotzt. Um den Geheimnissen ihrer Familie und ihrer Rolle in der Generationskette auf die Spur zu kommen, führt uns Wonders vom Familiencafé am bayerischen Walchensee über Mexiko nach San Francisco zum „Summer of Love“, indischen Ashrams, einem Harem und wieder zurück an den Walchensee. Eine Reise, die einen außergewöhnlichen Blick auf mehrere Generationen gewährt. Fragen nach Identität, Heimat und Selbstverwirklichung werden gestellt, wie auch Liebe, Leben und Tod thematisiert.

In Kooperation mit „FraZ“, Frauen im Zentrum.

Dokumentation, Deutschland 2020. Regie: Janna Ji Wonders; Laufzeit: 110 Minuten. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: von sechs Jahren an.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; oder an der Abendkasse.

www.koki-waiblingen.de

Kulturhaus Schwanen – Mit Musik in den Sommer

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Reservix; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kulturinstitutionen wird empfohlen.

Cassandra & The Boyz

Freitag, 22. Juli, 14 Uhr

Beim Sommerfest des Paritätischen Kreisverbands Rems-Murr ist zum Thema „Zivilcourage“ Musik von Cassandra & The Boyz in einem Open-Air-Konzert zu hören. Die Veranstaltung wird vom SOS-Kinderdorf bewirbt. Anmeldung für alle am Thema Interessierten unter: remsmurr@paritaet-bw.de. Eintritt frei.

Sidi Wacho

Samstag, 23. Juli, 20 Uhr

Präsentiert vom Kultlifer ist Sidi Wacho unter freiem Himmel zu Gast. Die fünf Jungs sind aus Valparaiso, Lima und Paris fühlen sich aber überall zu Hause. Sidi Wacho bestehen aus zwei MCs, einem Akkordeonspieler, einem Per-



Sidi Wacho spielen. Credits: Band

cussionisten und einem Trompetenspieler. Durch die Melange aus Cumbia, Hip-hop und Balkan entsteht ein äußerst heißer Mix aus Klassenkampf und ausufernder Latinoparty. Mit ihren Alben Libre (2016) und Bordeliko (2018) spielte die Band eine Menge Konzerte in ganz Europa, Chile und Kanada, sie begeisterte Tausende Zuschauerinnen und -schauer mit ihrer Buena Onda. Im Jahr 2020 hat die Band ihr drittes Album Elegancia Popular veröffentlicht.

Eintritt frei, Spenden gern in den Hut.

Offen und wild: Bubliczki

Samstag, 30. Juli, 20 Uhr

Wilden Turbo-Balkan-Brass aus Kaschubien (Polen), das spielen Bubliczki auf der Schwaneninsel. Die Musiker gelten als eine der spannendsten Bands der polnischen Folk-Szene. Die jungen Wilden spielten hunderte Konzerte seit



Bubliczki sorgen für wilden Klang. Credits: Band

ihrer Gründung 2007 und im Frühjahr 2016 veröffentlichten sie ihre dritte CD „Turbofolk“. In Polen sind sie bereits auf vielen großen Festivals wie beispielsweise „Przystanek Woodstock“ Gast auf der Mainstage. Unüberhörbar ist der Einfluss der kaschubischen Musikkultur, dazu bringen Bubliczki aus Stettin eine unbeschreibliche Energie auf die Bühne mit virtuos und leidenschaftlich gespieltem Balkan-Klezmer-Gypsy-Brass. Eintritt frei. Spenden gern.

Corona – Hilfe naht vom Plakat

„Corona – Gefahr, Krise oder Chance für die Gesellschaft?“, 34 Plakate aus einem kreisweiten Schülerwettbewerb und Werken des Kolping-Berufskollegs für Grafik-Design Stuttgart sind bis 27. Juli zu sehen. Die Plakate sind visualisierte Aussagen zum Thema Corona, sie stellen dar, wie sich unser aller Alltag verändert hat und wollen Trost spenden, auf dass den Betrachtern deutlich wird, dass niemand allein ist mit den Veränderungen des Lebensalltags.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Cover Art“ ist bis 16. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. In einer begleitenden Schau zu „Cover Art“ zeigen mit Waiblingen verbundene Menschen das Cover ihrer Lieblingsplatte und teilen ihre Geschichte dazu mit. Zu sehen bis 24. Juli zu folgenden Zeiten: samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, an Wochentagen während des Schulbetriebs.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“, zu sehen bis 4. Dezember. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Wanderausstellung: „Corona – Gefahr, Krise oder Chance für die Gesellschaft?“, Plakate aus einem kreisweiten Schülerwettbewerb und Werken des Kolping-Berufskollegs für Grafik-Design Stuttgart sind bis 27. Juli zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Von der Camera Obscura eingefangene „Schattenbilder“ in Schwarz-Weiß, Autos, Motorräder und technische Details von Alexander Riffler, ausgestellt bis 27. August. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachturm – Eine Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 5001-8321, -8322, möglich, wo der Schlüssel gegen ein Pfand abgeholt werden kann. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können besichtigt werden; ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Sein letzter Wille

Ein schnöder Routinejob entwickelt sich für den Stuttgarter Kommissar Schreitle zum heiklen Mordfall. Schwäbisches Kleinstadt-Szenario verquickt mit Wirtschafts-Korruption. (Drehort u.a. Waiblingen)

Deutschland 1988, Krimi 87 Minuten
Buch Felix Huby und Hartmut Grund
Regie Hartmut Griesmayer

Freitag, 22. Juli, 21:30 Uhr

AMNESTY INTERNATIONAL

The Imitation Game - ein streng geheimes Leben

Während des Zweiten Weltkrieges entwickelt der geniale, aber autistische Mathematiker und Kryptoanalytiker Alan Turing eine Maschine um den Geheimcode der Deutschen Wehrmacht auf der ENIGMA zu knacken: die Turing-Maschine = erster funktionierender Computer. Wegen seiner Homosexualität wird Alan Turing in den 50igern rechtskräftig verurteilt und zu einer Hormonbehandlung gezwungen.

Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich
2014 Spielfilm 113 Minuten
Regie Morten Tyldum

Samstag, 23. Juli, 21:30 Uhr

INTEGRATIONS-RAT WAIBLINGEN

Monsieur Claude und seine Töchter

Monsieur Claude (Christian Clavier) und seine Frau Marie (Chantal Lauby) sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz mit vier hübschen Töchtern. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslimen, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, platzen in die französische Lebensart unvermittelt andere Welten hinein, und die Hochzeitsfeier geraten zum interkulturellen Minenfeld. Da ist die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – Gottseidank! – französischen Katholiken zu heiraten, Musik in ihren Ohren. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden. Aber auch Charles' Familie knirscht wegen dieser Partie mächtig mit den Zähnen. Dennoch lassen sich die Eltern auf ein Kennenlernen ein.

Frankreich 2014 Spielfilm 97 Minuten
Regie: Philippe de Chauveron

Kontakt:
kontakt@hwn.de
V.i.S.P. Karl Hussinger + Thomas Grau

Die Filmwoche wird gemeinsam veranstaltet von

- Amnesty International
- Filmclub Waiblingen
- Heimatverein Waiblingen e.V.
- Integrationsrat Waiblingen
- K20 WN Spagat/Weltladen

Gesellschaft für Stadt- und Kunstgeschichte Heimatverein Waiblingen e.V.

AMNESTY INTERNATIONAL

INTEGRATIONS-RAT WAIBLINGEN

Filmclub Waiblingen

K20 WN SPAGAT e.V.

weltladen
backnang • marthardt • waiblingen

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten. Getränkeverkauf ab 20.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Die Remise liegt zwischen der Altstadt in Waiblingen mit der Nikolauskirche und der Erleneninsel

Eisbühl-Platz-Hermann-Zeller-Pl.

Kino in der Remise

Dienstag, 19. Juli, 21:30 Uhr
Made in Bangladesh

Mittwoch, 20. Juli, 21:30 Uhr
eine Zeitreise durch Waiblingen 1936 bis 1989

Donnerstag, 21. Juli, 21:30 Uhr
Sein letzter Wille

Freitag, 22. Juli, 21:30 Uhr
The Imitation Game - ein streng geheimes Leben

Samstag, 23. Juli, 21:30 Uhr
Monsieur Claude und seine Töchter

Nächste Sommerserenade mit zwei Solisten!

Open-Air-Konzert mit Alexander Sonderegger und Sara Šetar

Vor den Sommerferien lädt die Stadt Waiblingen zur zweiten Open-Air-Sommerserenade auf dem Platz vor dem Bürgerzentrum Waiblingen ein. Unter freiem Himmel, vom idyllischen Grün der Talau umgeben, können die Besucherinnen und Besucher – nach dem jüngsten Konzert mit dem Waiblinger Kammerorchester – erneut einen entspannten, musikalischen Sommerabend genießen.

Am Sonntag, 24. Juli, verwöhnen der Waiblinger Pianist Alexander Sonderegger mit Sara Šetar, Mezzosopranistin aus Slowenien und ebenfalls Stipendiatin des Jahres 2021, das Publikum mit Arien und Liedern aus gleich vier Ländern.

Mit dabei sind Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Gioachino Rossini, Johannes Brahms und Francis Poulenc.

- Für erfrischende Getränke und einen Aperitif zur Einstimmung der beiden Abende sorgt das Restaurant „Remsstuben“.
- Das Konzert beginnt um 20 Uhr; Einlass von 19 Uhr an.
- Der Eintritt ist frei. Eine Ticketbestellung ist dennoch erforderlich. Kostenfreie Tickets gibt es online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de oder in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321.
- Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Ghibellinensaal des Bürgerzentrum statt.
- Es wird empfohlen, Masken zu tragen.
- Die Sommerserenaden werden unterstützt von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger.

KUNST UND KULTUR



Der kleine Nick. Fotograf: Patrick Pfeiffer



Das Neinhorn. Fotograf: Tobias Metz

„Junges Büze“ startet im Herbst – anmelden!

Das Junge Büze, das Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen, startet nach den Sommerferien, deshalb gilt: jetzt schon anmelden! Das Erfolgsmodell präsentiert die Stadt Waiblingen wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Auch dieses Mal ist außerdem das Landestheater Schwaben zu Gast.

Die Termine

- Am Donnerstag, 6. Oktober 2022, Ghibellinensaal: Internationale Opernwerkstatt mit Melanie Diener und Thomas Hampson für Schulen offen

- 10.00 Uhr von Klasse 3 bis Klasse 4
- 11.30 Uhr ab Klasse 5
- Am Mittwoch, 16. November, 9 Uhr, Ghibellinensaal - Theaterstück „Transit Werther“ nach Johann Wolfgang von Goethe ab Klasse 9
- Am Dienstag, 22. November, 9 Uhr, Ghibellinensaal - Theaterstück „Das Neinhorn“ nach Marc-Uwe Kling von 4 Jahren bis Klasse 2
- Am Dienstag, 28. März 2023, von 9 Uhr an, Ghibellinensaal - Theaterstück „Mein Sommer mit Mucks“ nach Stefanie Höfler von Klasse 5 bis Klasse 7
- Am Dienstag, 9. Mai, von 9 Uhr an, Ghibellinensaal - Theaterstück „Der kleine Nick“ nach René Goscinny von 6 Jahren bis Klasse 4

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, erhältlich.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4 | 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Mediensstellungen.

OPEN AIR VOR DEM BÜRGERZENTRUM

SommerSerenaden

Eintritt frei

SONNTAG, 10. JULI
WAIBLINGER KAMMERORCHESTER
MIT SHIRA COHEN, SOPRAN

SONNTAG, 24. JULI
ALEXANDER SONDEREGGER, PIANO
MIT SARA ŠETAR, MEZZOSOPRAN

„Literatur in der Lichtung“ unter freiem Himmel

Vorlese-Genuss am Feierabend

Die zur Remstal Gartenschau entstandene Kunstlichtung in der Talau ist ein Ort wie geschaffen für die Verschmelzung von Kunst und Natur – so wurde 2019 die „Literatur in der Lichtung“ ins Leben gerufen. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hat dieses erfolgreiche Veranstaltungsformat am 1. Juni seinen Neustart erlebt. Die „Literatur in der Lichtung“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger unterstützt.

Die Buchhandlungen Taube und Osiander, das Antiquariat Nöck, die Volkshochschule Unteres Remstal und die Familien-Bildungsstätte Waiblingen sowie die Stadtbücherei laden immer mittwochs um 18.30 Uhr zu Lesungen im Grünen ein.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Krimis, Philosophie zum Mitmachen, Märchen und unterhaltsamen Geschichten auch für Kinder. Mit Picknickdecken, Kissen und Proviant kann man es sich gemütlich machen.

Der Eintritt ist jeweils frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter fallen die Termine aus oder finden in den jeweiligen Einrichtungen statt.

27. Juli: „Gemai“

Humorvolle Lesung von Michael Kerawalla u.a. Zwei junge Mädchen wollen ihrem Umfeld beweisen, wie gut sie kochen können. Leider gar

Literatur in der Lichtung

JUNI BIS AUGUST
IMMER MITTWOCHS 18.30 UHR*
AUF DER KUNSTLICHTUNG
IN DER TALAUE WAIBLINGEN

Eintritt frei

Stadt Waiblingen
www.literaturinderlichtung.de

nicht, wie es sich bedauerlich schnell herausstellt. Ein humorvoller Leseabend über die Nicht-Kochkunst. Veranstalter: Antiquariat Nöck. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im Antiquariat Nöck, Zwerchgasse 6, in Waiblingen, statt.

3. August: Philosophie zum Mitmachen

An diesem Abend geht es um den Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel. In der geistreichen Gesprächsrunde mit Stefan Neller und Jonas Kabsch steht der aus Stuttgart stammende Denker im Mittelpunkt, der noch heute mit der Ausstellung im Hegel-Haus Stuttgart und dem internationalen Hegel-Preis geehrt wird. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung dorthin verlegt: Kurze Straße 24, Marktdreieck.

10. August: Märchen und Mythen

„Unter einem Baumdach stehen“ ist der Titel, unter dem die Wortvaganten Klara Kuppe, Edith Eckert und Ralph Gaukel Märchen, Mythen und literarische Texte mit Klanginstrument präsentieren. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen. Bei schlechtem Wetter ist die Veranstaltung dort, Kurze Straße 24, Marktdreieck.

» www.literaturinderlichtung.de

„SommerSerenade“ in der Marktpassage

Philharmonischer Chor singt

Zur „SommerSerenade“ in der Passage der Markt-gasse lädt der Philharmonische Chor am Mittwoch, 27. Juli 2022, von 20 Uhr an ein. Der neue Chorleiter Tilman Heiland hat mit dem Chor eine Mischung aus volksliedhaften Abendliedern sowie Musical-Songs zum Thema „Nacht“ einstudiert. Vom oberen Podest der Treppen aus ist der Chor überall gut zu hören und zu sehen. Bereichert wird der Abend durch Auftritte des

Posaunenchores des CVJM Grunbach unter der Leitung von Martin Fischer, der den Stammgästen schon aus früheren Jahren bekannt ist.

Eine kleine Bewirtung übernimmt der Verein Kompass. Mit den Einnahmen leistet dieser gemeinnützige Arbeit auf der Korber Höhe. Bänke und Tische sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Der Eintritt ist frei, die Vereine freuen sich über eine Spende in die Vereinskasse.

Das Programm

Jugendorchester des Städtischen Orchesters unter Leitung von Mario Parrotta:

- Europa Hymne Ludwig van Beethoven arr.: Alfred Bösendorfer
- Farandole Georges Bizet arr.: Michael Sweeney
- Fiesta! Fritz Neuböck
- Antiqua Car Parade Timothy Loest
- „Saxissimo“, Saxophonensemble der Musikschule Unteres Remstal unter Leitung von Ruth Sabadinowitsch:
- The Muppet Show Theme Jim Henson/Sam Pottle
- Afrika Jeff Porcaro
- Havana Camila Cabelo
- Cantina Band John Williams
- September Earth Wind and Fire
- Happy Pharrell Williams
- Großes Bläserorchester des Städtischen Orchesters unter Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm:
- O Vítinho (Marcha Portuguesa) Francisco Marques Neto arr.: Siegfried Rundel
- Goldsmith! Jerry Goldsmith arr.: Roland Smeets
- My Fair Lady (Selection from the Musical) Frederick Loewe, arr.: Alfred Reed

Kleine Marktmusik

Buslinie 208 fährt anders

Donnerstag, 21. Juli 2022

Die „Kleine Marktmusik“ ist Anlass, dass der Bus der OVR-Linie 208 am Donnerstag, 21. Juli 2022, von 16 Uhr bis zum Betriebsende anders fährt, nämlich zusätzlich zur bestehenden Umleitung in Richtung Galgenberg wegen „Waiblingen erfrischt“ auch eine Umleitung in Richtung Waiblingen Bahnhof.

Richtung Galgenberg (bestehende Umleitung):

- über Schmidener Straße – Stadtmitte – Bürgerzentrum
- die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum (Remsbrücke) werden bedient;
- folgende Haltestellen entfallen: Rathaus und Schwanen.

Richtung Bahnhof: (zusätzliche Umleitung):

- über Bürgerzentrum – Stadtmitte – Schmidener Straße
- die Haltestellen Bürgerzentrum (Remsbrücke) und Stadtmitte werden mitbedient;
- folgende Haltestellen entfallen: Schwanen, Markt-gasse.

Der OVR bittet die Fahrgäste: „Benutzen Sie die Haltestellen Stadtmitte oder Bürgerzentrum (Remsbrücke).“

Musik auf dem Marktplatz

Nach pandemiebedingten Jahren wieder auf dem Marktplatz

Das Waiblinger Publikum darf sich am Donnerstag, 21. Juli 2022, auf einen vielfältigen Konzertabend bei der Kleinen Marktmusik freuen.

Der Marktplatz wird nach drei pandemiebedingten Jahren wieder zur Bühne: auf die Besucher warten am Donnerstag, 21. Juli, um 20 Uhr bei der Kleinen Marktmusik bekannte Melodien unter freiem Himmel – wie gewohnt auf dem von beleuchteten Fachwerkhäusern umrahmten Platz mitten in der Stadt.

Eröffnet wird der Abend schwungvoll durch das Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen. Danach zeigt „Saxissimo“, das Saxophonensemble der Musikschule Unteres Remstal, sein Können auf der Bühne. Unter der Leitung von Ruth Sabadinowitsch präsentieren die jungen Talente gekonnt ein buntes Programm aus aktueller und früherer Musikliteratur. Den krönenden Abschluss geben, wie es gute

Tradition ist, die Musiker des Großen Bläserorchesters des Städtischen Orchesters Waiblingen. Sie spielen bekannte und beliebte Melodien, die die besondere Atmosphäre auf dem Marktplatz unterstreichen. Die Besucher können sich auf einen außergewöhnlichen musikalischen Sommer-nachtsabend in einzigartigem Ambiente freuen.

Schon von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Städtischen Orchesters.

Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement in freundlicher Kooperation mit dem Städtischen Orchester Waiblingen.

Kurze Straße gesperrt

Am Abend des 21. Juli 2022 ist von 19 Uhr bis 22 Uhr die Durchfahrt durch die Kurze Straße nicht möglich.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzungen

Am Donnerstag, 21. Juli 2022, findet um 9 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls vom 2. Juni 2022
2. Wahl einer/eines Vorsitzenden des Stadtseniorenrats
3. Berichte der Arbeitskreise
4. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
5. Verschiedenes

Am Montag, 25. Juli 2022, findet um 18 Uhr im Großen Saal des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung Planungsverband Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt:
 - Siemensstraße, Fellbach
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt:
 - Auf der Höhe, Fellbach

- Rohrland, Fellbach

3. FNP-Änderung 15,1 (Kienbachstraße Fellbach), Teilverfahren 15,1 – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf – Feststellungsbeschluss
4. FNP-Änderung 18 (FE 26 Auf der Höhe, Fellbach, vereinfachtes Verfahren) – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss – formale Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf
5. FNP-Änderung 19 (FE 27 Rohrland, Fellbach) – Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf
6. Wechsel des 1. Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden
7. Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal: Erhöhung des Beschäftigungsumfangs der Verwaltungsstelle von 50 Prozent auf 60 Prozent
8. Verschiedenes

Öffentliche Ausschreibung nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A)

Hauptbau Friedenschule WN/Neustadt, Ringstraße 34, 71336 Waiblingen – Sanierung des Flachdaches über dem 2.OG

Gewerk Dachabdichtungsarbeiten

ca. 800 m² Bitumenabdichtung mit Gefälledämmung
ca. 800 m² extensive Dachbegrünung mit aufgeständerter PV-Anlage (Bestandsanlage)
ca. 140 m Attikaabdeckung aus Kupferblech einschließlich aller notwendigen Vorarbeiten

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Der vollständige Ausschreibungstext mit den Bewerbungsbedingungen ist in der Vergabeplattform Subreport [sshttp://www.subreport.de/E55186759](http://www.subreport.de/E55186759) unter dem Titel Flachdachsanieierung 2.OG, Friedenschule WN-Neustadt, veröffentlicht.

Die **Ausschreibungsunterlagen** stehen seit 13. Juli 2022 digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter <https://www.subreport.de/>

Eröffnungstermin: Dachabdichtungsarbeiten 4. August 2022, 10 Uhr
Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über subreport beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement einzureichen.
Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigte zugelassen.
Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Personal und Organisation ist in der Abteilung Personal zum baldmöglichsten Beginn eine Stelle als

Sachbearbeiter (w/m/d) in der Bezügeabrechnung

in Vollzeit und unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Abrechnung von Entgelten, die eigenständige Erledigung der anfallenden Korrespondenz und des Bescheinigungs- und Meldewesens sowie der Kontakt mit den Sozialversicherungsträgern. Weiterhin soll der Stelleninhaber (w/m/d) ein kompetenter Ansprechpartner bei allen sozialversicherungsrechtlichen und abrechnungsrelevanten Fragen für unsere Beschäftigten sein.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die über sehr gute EDV-Kenntnisse verfügt, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringt und Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit hat. Kenntnisse im Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht wären von Vorteil.

Wir bieten vielfältige Fort- und Weiterbildungen, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle

und Homeoffice-Regelungen, umfassende gesundheitsfördernde Angebote und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNVs in Höhe von 50 Prozent.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eigenschaft besonders berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2140.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 14. August 2022 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Ergreifen Sie Ihre Entwicklungschance und starten Sie mit uns gemeinsam durch!

Die Stadt Waiblingen sucht für ihre Kindertageseinrichtung „Bangertstraße“ in Waiblingen Neustadt eine

Einrichtungsleitung

unbefristet und in Vollzeit in Entgeltgruppe S13 TVöD.

Die Kindertageseinrichtung „Bangertstraße“ ist eine viergruppige Ganztageseinrichtung mit unterschiedlichen Betreuungsformen für Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Die IHK zertifizierte die Kita als „Haus der kleinen Forscher“. So wird den Kindern im besonderen Maße ermöglicht zu forschen und zu experimentieren.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Einrichtung ist Sprache. Die Kita ist nach dem Bundesprogramm eine „Sprach-Kita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Zielgerichtete, kooperative Führung des Teams
- Umsetzung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Zusammenarbeit mit Eltern, dem Träger und anderen Institutionen
- Organisation und allgemeine Bürotätigkeit
- Pädagogische Arbeit mit den Kindern
- Ihr Profil**
- Abgeschlossenes Studium mit pädagogischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung oder Ausbildung als Erzieher (w/m/d) mit Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben
- Hohe Sozialkompetenz und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
- Kenntnisse über Organisations- und Verwaltungsabläufe sowie Personalführung
- Einschlägige Berufserfahrung

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem vielfältigen und abgeschlossenen Team
 - Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungsangebote, Coaching und Supervision
 - Fachliche Unterstützung durch die pädagogische Fachstelle, den heilpädagogischen Fachdienst sowie die Fachstelle Elternberatung
 - Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNVs in Höhe von 50 Prozent
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement
 - Regelmäßige Leitungskonferenzen aller städtischen Kitas
 - Mitarbeit in Arbeitskreisen
 - Umsetzung verschiedener innovativer Projekte
- Darüber hinaus sind (stellvertretende) **Leitungsstellen** in weiteren Kindertageseinrichtungen nach Entgeltgruppe S9 bis S16 zu besetzen.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Johannböcke (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2805 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek unter Telefon 07151 5001-2141 wenden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eigenschaft besonders berücksichtigt.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Angabe der gewünschten Funktion und Kindertageseinrichtung bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerdienste zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle im

Kommunalen Ordnungsdienst (KOD)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Kontrollen und Streifenendienst im gesamten Stadtgebiet zur Einhaltung der städtischen Satzungen und Verordnungen sowie der Straßenverkehrsordnung
 - Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs
 - Festsetzung von Verwarnungsgeldern
 - Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
 - Einzelanweisungen gegenüber Bürgerinnen und Bürgern bei Rechtsverstößen
 - Enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Polizeirevier
 - Erstellen von Berichten und Stellungnahmen
- Der Einsatz erfolgt im wechselnden Tag- und Spätdienst sowie an Wochenenden und Feiertagen.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste und durchsetzungsfähige Persönlichkeit, die über ein Gespür für situationsgerechtes Handeln sowie eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit – gern auch in Fremdsprachen – verfügt.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft, eine aufgabenbezogene körperliche Be-

lastbarkeit, eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft, Fortbildungslehrgänge zu absolvieren, werden vorausgesetzt. Die körperliche Eignung wird im Rahmen des Einstellungsverfahrens mit einem Sporttests ermittelt.

Die Eingruppierung erfolgt zunächst nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Nach erfolgreich absolviertem KOD-Lehrgang erfolgt die Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eigenschaft besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Lösch (Leiter Städtischer Vollzugsdienst) unter Telefon 07151 5001-2540 zur Verfügung.

Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Kindertageseinrichtungen von September 2022 an eine Stelle als

Heilpädagoge (w/m/d)

in Teilzeit befristet zu besetzen.

In unseren 16 städtischen Kindertageseinrichtungen sind vier Heilpädagogen (w/m/d) für das staatlich geförderte Programm „Trägerspezifische innovative Projekte“ (TIP) im Einsatz.

Sie unterstützen über die gesamte Projektdauer hinweg jeweils vier Einrichtungsleitungen und Kita-Teams bei der Arbeit mit Kindern, die einen erhöhten Förderbedarf haben.

Die Stellen im Rahmen des Projekts sind zunächst bis zum 31. Dezember 2022 befristet, eine Projektverlängerung wurde in Aussicht gestellt.

Sie sind Heil- oder Kindheitspädagoge (w/m/d) oder Erzieher (w/m/d) mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation.

Diese Aufgaben erwarten Sie:

- Beratung der Teams bei der Entwicklung und Umsetzung ressourcenorientierter Förderpläne
- Heilpädagogische Diagnostik
- Beobachtung der Kinder im Hinblick auf entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Faktoren im offenen System
- Flexibles Arbeiten in vier städtischen Kindertageseinrichtungen
- Initiieren und Begleitung inklusiver Prozesse
- Planung und Koordinierung von Integrationsmaßnahmen
- Beratung und Unterstützung der Eltern
- Zusammenarbeit mit dem heilpädagogischen Fachdienst und der pädagogischen Fachstelle der Stadt Waiblingen sowie mit der interdisziplinären Frühförderung des Rems-Murr-Kreises

Was Sie mitbringen:

- Einfühlungsvermögen, Einsatzbereitschaft

und Belastbarkeit, gute Teamfähigkeit und Flexibilität

• Hohe Motivation zur Umsetzung inklusiver Pädagogik in offenen Systemen auf der Grundlage der Rahmenkonzeption und Qualitätsstandards der Stadt Waiblingen auf Grundlage des Orientierungsplans Baden-Württemberg

• Fachkompetenz in heilpädagogischer Diagnostik und Entwicklungsförderung

• Fundiertes Fachwissen über frühkindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Was wir bieten:

- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Supervision
- Gesundheitskurse

• Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNVs

• Vergütung je nach Qualifikation bis zu Entgeltgruppe S 11b TVöD

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Hahn (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2812 zur Verfügung.

Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eigenschaft besonders berücksichtigt.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Hundekot beseitigen

Insgesamt leben ungefähr 2 000 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen.

Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen.

Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines

Hunds hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“

Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden.

Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter Telefon 07151 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.

Waiblingen, im Juli 2022
Abteilung Ordnungswesen

Zum Container nur werktags

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur werktags und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im Juli 2022
Abteilung Ordnungswesen

Keine Hunde auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet.

Ausgenommen sind von dieser Regel lediglich Blindenhunde.
Waiblingen, im Juli 2022
Abteilung Ordnungswesen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Stuttgarter Straße/Jesistraße“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 14. Juli 2022 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Stuttgarter Straße/Jesistraße“, Planbereich 03.07, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich im Norden von der Stuttgarter Straße und Neue Rommelshäuser Straße, im Osten von dem Flurstück 3109/5 (Neue Rommelshäuser Straße 4) und der Jesistraße, im Süden von der Stuttgarter Straße und dem Flurstück 3109/5 (Neue Rommelshäuser Straße 4) und im Westen von der Stuttgarter Straße.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung vom 17.03.2022 ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit gesondertem Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 10.06.2022. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 10.06.2022 beigelegt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne

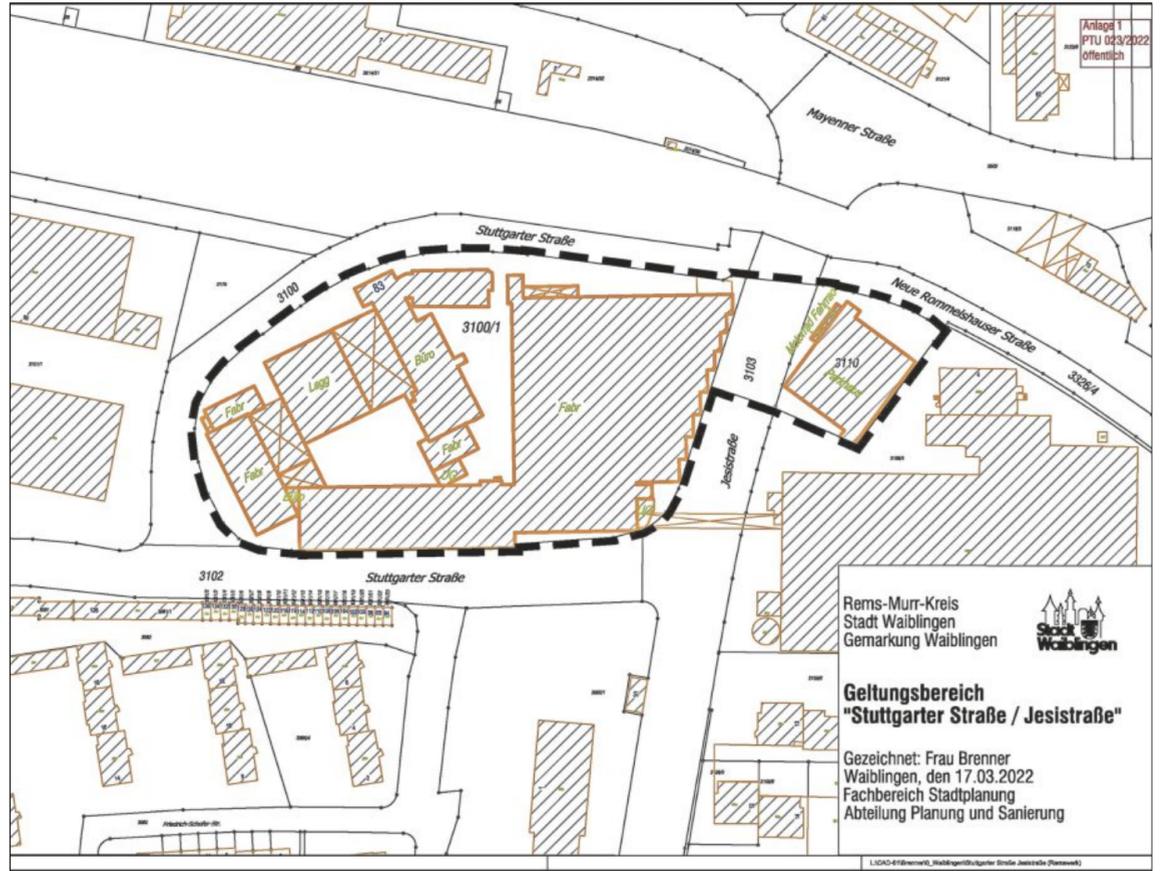
Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 1. August bis 30. September 2022 – je einschließlich – im Besprechungsraum 501 im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 5. OG, während der Öffnungszeiten (Mo-Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information ausgelegt (bitte im 4. OG beim Fachbereich Stadtplanung klingeln).

Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter www.waiblingen.de/stuttgarter-strasse-jesistrasse.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Hinweise zum Datenschutz finden Sie bei den Auslegungunterlagen.

Für ausführlichere Informationen steht Ihnen Herr Lobert unter der Telefonnummer 07151 5001-3120 zur Verfügung. Waiblingen, 15. Juli 2022
Fachbereich Stadtplanung



In-Kraft-Treten des Bebauungsplans Gewerbegebiet Brücklesäcker – Änderung in der Andreas-Stihl-Straße

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 14. Juli 2022 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I 2017, S. 3634) mit Änderungen in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. 2000 S. 581) mit Änderungen den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Brücklesäcker - Änderung in der Andreas-Stihl-Straße“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan mit gesondertem Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 22.03.2022. Der räumliche Geltungsbereich ist in dem abgedruckten Lageplan vom 22.03.2022 schwarz gestrichelt dargestellt. Dem Bebauungsplan ist die Begründung in der Fassung vom 22.03.2022 beigelegt.

Bisher geltende planungsrechtliche Festsetzungen werden durch diesen Bebauungsplan in Bezug auf die Öffentliche Verkehrsfläche und der Art der baulichen Nutzung (Gewerbegebiet) in ihrem Geltungsbereich aufgehoben. Im Übrigen gelten die aufgeführten Bebauungspläne in ihrer jeweils gültigen Fassung unverändert weiter:

Planbereich – Name des Bebauungsplanes
54/15 – Gewerbegebiet Brücklesäcker II Erweiterung vom 18.06.1971

54/23 – Gewerbegebiete Brücklesäcker I-III vom 21.01.1999

54/27 – Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Neustadt vom 04.07.2013

Das Bebauungsplanverfahren wurde im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

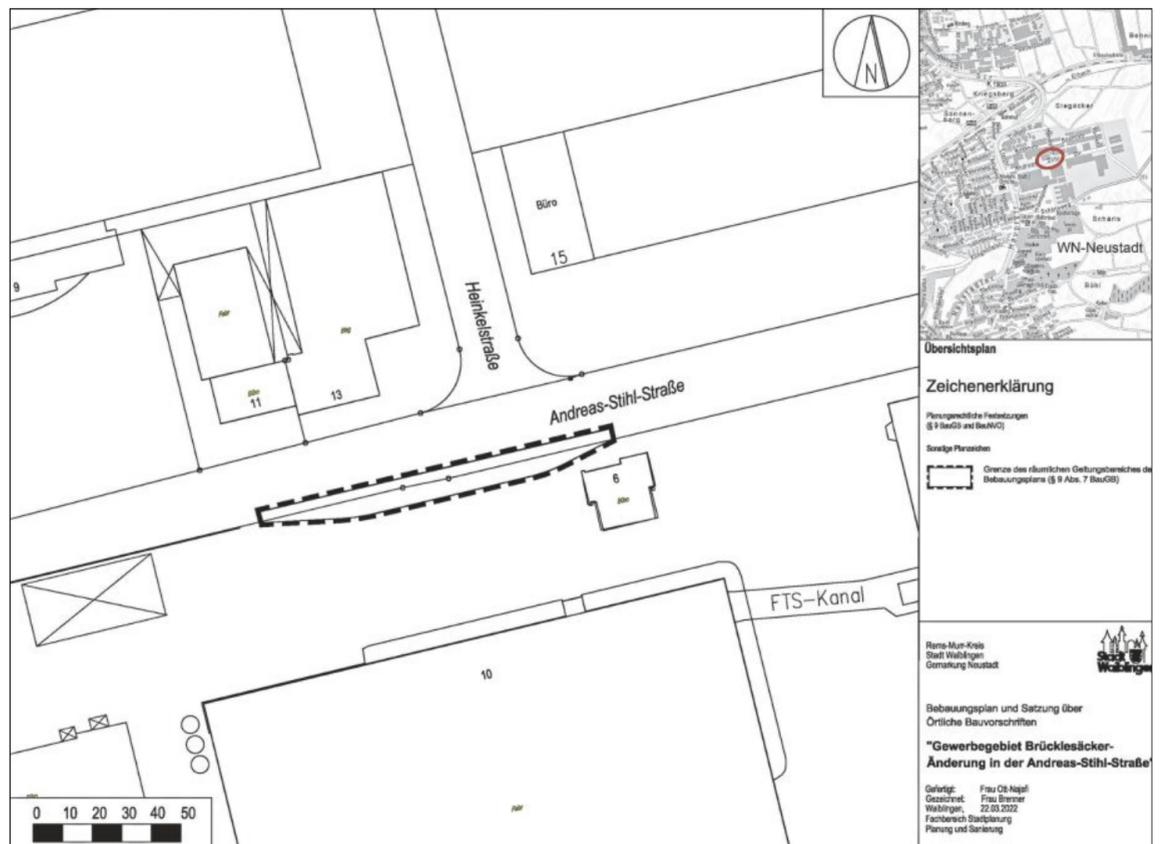
Der Bebauungsplan und die Begründung werden zu jedermanns kostenloser Einsicht während der Öffnungszeiten beim IC Bauen im

Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG (Mo, Di 8.30-12.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) und beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 4. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen kostenlos Auskunft gegeben. Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit seiner Begründung wird ergänzend auch in das Internet (<http://geportal.waiblingen.de>) eingestellt.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. § 215 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO).

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Waiblingen unter



Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO).

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte

Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen: Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leis-

tung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Waiblingen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Waiblingen, 15. Juli 2022
Fachbereich Stadtplanung

Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) – Öffentliche Bekanntmachung, AZ.: 43-2478-Bo4-10

Teilnehmerversammlung zur erneuten Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung (Anhörungstermin nach § 32 Flurbereinigungs-gesetz) vom 11.07.2022

Die Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung fand bereits 2007 statt, die Feststellung erfolgte 2008. Aufgrund örtlicher Veränderungen und der daraus resultierenden Anpassungen der Ergebnisse der Wertermittlung ist eine erneute Bekanntgabe erforderlich.

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten über die Ergebnisse der Wertermittlung findet **am Mittwoch, 21. September 2022, um 19 Uhr, in der Rems-Murr-Halle, Jahnstraße 1 in 71397 Leutenbach**, statt. Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen.

Bitte beachten Sie die geltenden Bestimmungen der Corona-Verordnung.

Im Anhörungstermin werden die Ergebnisse der Wertermittlung erläutert.

Die Beteiligten können im Anhörungstermin und während der Dauer der Auslegung Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung sämtlicher, nicht nur der eigenen in das Verfahren eingebrachten Grundstücke schriftlich erheben oder zur Niederschrift vor der Flurbereinigungsbehörde: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, Dienstgebäude: Stuttgarter Straße 110 in 71332 Waiblingen).

Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus **von 19. September bis 7. Oktober 2022 im Rathaus Leutenbach, Rathaus-**

platz 1, 71397 Leutenbach, Zimmer 3.05, und in der Außenstelle des Rathauses Winnenden, Waiblinger Straße 42, 71364 Winnenden, Raum 5.

Mitarbeiter des Landratsamtes – Untere Flurbereinigungsbehörde – sind am Mittwoch, 28. September 2022, von 8 Uhr bis 13 Uhr im Rathaus Leutenbach und am Donnerstag, 29. September 2022, von 13 Uhr bis 18 Uhr in der Außenstelle des Rathauses Winnenden anwesend, um auf Wunsch Einzelauskünfte zu erteilen und Einwendungen entgegenzunehmen. Telefonische Terminvereinbarung ist unter 07151 501-2134 (Hr. Fezer) erforderlich.

Die Einwendungen werden vom Landratsamt – Untere Flurbereinigungsbehörde – geprüft. Das Ergebnis der Überprüfung wird jedoch nicht mitgeteilt. Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt das Landratsamt –

Untere Flurbereinigungsbehörde – die Ergebnisse der Wertermittlung fest und gibt den Feststellungsbeschluss öffentlich bekannt.

Hierbei werden die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich des Ergebnisses der Überprüfung der Einwendungen noch einmal zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung innerhalb von 1 Monat Widerspruch erhoben werden kann,
- die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung für das ganze Flurbereinigungsgebiet gilt. Sie ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

Das zugestellte Verzeichnis der in das Flurbereinigungsgebiet eingebrachten Grundstücke

ist zum Erläuterungs- und zum Anhörungstermin mitzubringen.

Im Rahmen der Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung informiert ein Beauftragter des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis – Untere Flurbereinigungsbehörde – zudem über den Stand des Verfahrens und den weiteren Ablauf.

Falls keine Einwendungen erhoben und keine Auskünfte gewünscht werden, ist ein Erscheinen beim Termin nicht erforderlich.

Zusätzlich kann diese Bekanntmachung mit dazugehörigen Karten und Wertrahmen während des Auslegungszeitraums von 19. September bis 7. Oktober 2022 im Internet unter www.lgl-bw.de/2478 eingesehen werden. Waiblingen, 11. Juli 2022
gez. Holzwarth
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Untere Flurbereinigungsbehörde

Spring- und Dressurreiten an der Rems

Der Reiterverein Waiblingen lädt am Freitag, 22., Samstag, 23., und Sonntag, 24. Juli 2022, und am Freitag, 29., Samstag, 30., und Sonntag, 31. Juli, zu Spring- und Dressurwettkämpfen auf seine Turnieranlage am Waldmühlweg ein. In der ersten Woche für Ross, Springreiter und Zuschauer beginnt das Spektakel am Freitag um 11 Uhr; am Samstag und Sonntag um 10 Uhr. In der zweiten Woche wird Dressur geritten. Die Veranstaltungen sind bewirbt, der Eintritt frei.

Die Springreiter zeigen unterschiedliches Niveau – von leichten Klassen für Nachwuchspferde bis zu den schwierigen Prüfungen – der Parcours hält unterschiedliche Kombinationen bereit. Der Abschluss am ersten Wettbewerbswochenende wird am Sonntag mit Spannung erwartet, denn die Springprüfung der Klasse S* mit Stechen gilt als eine der Disziplinen für Nervenstärke sowohl bei den Reiter und Pferd als auch beim Publikum.

Die Dressurreiter bekommen am darauffolgenden Wochenende, 29. bis 31. Juli, ihre Plattform, um ihre Reit-Disziplin und ihr Können mit den „tanzenden Pferden“ dem Publikum zu präsentieren. In allen drei Grundgangarten ist das nahezu „unsichtbare“ Dirigieren des Pferdes vom Rücken aus die Kunst. Die hohe Kunst der Dressur wird in verschiedenen Aufgabenstellungen und Schwierigkeitsstufen den menschlichen und tierischen Wettbewerbern abverlangt und bis in die schwere Leistungsklasse präsentiert.

Das komplette Programm, auch die Zeiten der zweiten Turnierwoche, ist auf der Seite www.reiterverein-waiblingen.de einsehbar.



Kanu und Stand Up Paddling Verleih in Waiblingen

Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr
Start: Biergarten Schwannenseel an der Rems, Winnender Str. 4
www.erleben-im-alltag.de • www.waiblingen.de

07151/5081 8221 Waiblingen Stadtportal waiblingen.stadtportal WTM

„Den Künstler in uns herauskitzeln“

„TUDU“ – das Sommeratelier der drei Kooperationspartner Volkshochschule sowie Kunst- und Musikschule

In den ersten Sommerferienwochen von Sonntag, 24. Juli, bis Sonntag, 7. August 2022, bietet sich die Gelegenheit, wieder selbst in den unterschiedlichsten Bereichen kreativ tätig zu werden. „Freuen Sie sich darauf, viele besondere und nicht ganz alltägliche Angebote rund um Musik, Bewegung, Kunst und Kultur wahrzunehmen und experimentierfreudig anzugehen“, betont Erster Bürgermeister Ian Schölzel in seinem Grußwort.

Schon zum elften Mal veranstalten die drei Kooperationspartner Volkshochschule Unteres Remstal, Musikschule Unteres Remstal und Kunstschule Unteres Remstal das gemeinsame Sommeratelier „TUDU“ in Waiblingen.

Wer noch nicht weiß, was er in den Sommerferien macht, ist bei „TUDU“ richtig. Das kreative Tun in Form, Farbe, Klang, Bewegung, Film und Foto steht dann im Vordergrund: mit dem auffordernden Titel „TUDU!“ können die Teilnehmenden selbst in den unterschiedlichsten Bereichen kreativ tätig werden, gleich ob beim Schaffen von Skulpturen mit der Kettensäge, beim Auffrischen der eigenen Klavierspielkenntnisse oder bei ersten Versuchen im Aktzeichnen. Heike Burann, Leiterin des kreativen Fachbereichs an der vhs, ist der Meinung, dass „TUDU“ das ideale Programm dafür bietet, „den Künstler in sich herauszukitzeln“.



Das Angebot ist vielfältig: mit Workshops zu Themen der Bildenden Kunst, der Musik, des Tanzes, des Schreibens und der Fotografie ist für jedes Feld etwas dabei. Gemeinsam haben die Volkshochschule, die Kunstschule und die Musikschule Unteres Remstal hervorragende Dozenten für alle Kurse gewinnen können.

Den drei Kooperationspartnern ist es wichtig, einen qualitativ hochwertigen und die Sinne inspirierenden Beitrag für die Sommerferien

zu leisten. Daher gibt es seit dem Jahr 2011 dieses Angebot mit immer neuen Themen und Kursleitenden. Die drei Einrichtungen betonen, dass die Idee „Kultur macht stark“ dahinterliegt und sie sich alle daran beteiligen wollen, Kulturgüter in den Fokus zu stellen, zu vermitteln und die eigene Kreativität zu fördern.

So steht beispielsweise in der „Kreativen Schreibwerkstatt“ die Suche nach dem Guten im Mittelpunkt, auf die man sich einerseits gemeinsam und trotzdem jede und jeder für sich macht. Dabei stellt die Dozentin Beate Fischer moralische und philosophische Aspekte genauso in den Fokus wie ganz praktische. Die Schreibpädagogin will das Thema spielerisch, mit einfachen Methoden und vor allem mit Spaß an der Sache vermitteln.

Die Volkshochschule Unteres Remstal ist die Weiterbildungseinrichtung der Trägerkommunen Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb. In deren Auftrag und im Zusammenhang mit ihrer gesellschaftlichen Verantwortung macht die vhs umfassende Bildungsangebote für etwa 150 000 Personen, welche die besonderen Bedingungen des Einzugsgebiets als Übergang vom großstädtischen Ballungsgebiet zum ländlichen Raum berücksichtigen.

Alle Kurse, Veranstaltungen und weitere Kontaktdaten sind im Internet aufgelistet. Auch eine Broschüre zum Sommeratelier liegt in den Einrichtungen aus. Anmelden nicht vergessen!

www.vhs-unteres-remstal.de



5. August: Inklusiv auf der Rems paddeln

Eingeschränkte Menschen, ihre Freunde und deren Begleiter haben am Freitag, 5. August 2022, die Möglichkeit, eine geführte Kanu-Tour vor den Toren der Waiblinger Altstadt auf der Rems zu erleben; ein Angebot in Verbindung mit dem Deutschen Wandertag. Um 16 Uhr startet die inklusive Tour, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen zugeschnitten sein wird. Eine Reservierung ist nach dem Scannen des QR-Codes möglich:

beim Reservieren den Button „Kommentarfeld hinzufügen“ anklicken, um dort Informationen zu den Einschränkungen bzw. Bedürfnissen einzugeben, damit sich die Veranstalter darauf einstellen können. Eine Bestätigung und Bezahlung erfolgt direkt beim Veranstalter, der Firma Epia – Erleben im Alltag, die auch andere Kanu-Touren anbietet.



DEUTSCHER WANDERTAG
IN WAIBLINGEN
3. - 7. 8. 2022
Genieße das Wunderland

Mehr Sicherheit bei der Urlaubsfahrt

Wohnanhänger und -mobile wiegen

Der Rems-Murr-Kreis und die Kreisverkehrswacht bieten am Samstag, 23. Juli 2022, von 10 Uhr bis 13 Uhr eine kostenlose Beratungs- und Wiegeaktion für Wohnmobile und Wohnwagen in Schorndorf, Gewerbegebiet Siechenfeld, Baumwasenstraße 35, an. Wer von diesem Service profitieren möchte, muss sich bis Donnerstag, 21. Juli, per E-Mail an in-sicherheit-wiegen@rems-murr-kreis.de, oder telefonisch unter 07151 501-1367, anmelden. Wer mit dem Wohnwagen oder dem Wohnmobil auf die Reisen geht, sollte nämlich stets das Gewicht des Fahrzeugs oder der Fahrzeugkomponenten im Blick haben. Wer zum Wiegen kommt, sollte für das Zugfahrzeug und den Wohnwagen bzw. für das Wohnmobil jeweils den Fahrzeugschein dabei haben, denn aus ihm ergeben sich die zulässigen Gewichte und Lasten. Der Wassertank muss nicht unbedingt gefüllt sein, da sich das Gewicht errechnen lässt.

Fachleute zeigen den Reisefreunden, deren Urlaubsgefährte sich als zu schwer erweisen sollte, wie sie durch Gewichtsreduzierung oder sinnvolles Beladen die anstehende Urlaubsfahrt gefahrlos und gemäß den gesetzlichen Vorgaben antreten können. Während in Deutschland die Überladung bis zu 425 Euro kostet, können dies im Ausland bis mehrere Tausend Euro sein. Zudem verliert man als Reisender auch Zeit, da das Fahrzeug entladen werden muss, sofern die Weiterfahrt nicht gänzlich untersagt wird.

Einige freie Plätze – rasch anmelden zum Ferienprogramm!

Online noch Plätze sichern

Beim Sommerferienprogramm der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit den Waiblinger Vereinen und Institutionen sind noch freie Plätze verfügbar. Kurzentschlossene können sich individuell im Online-Portal informieren, wofür noch welche zu haben sind und wie man sich dazu anmeldet.

Eine bunte Auswahl an Tagesangeboten für Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahre sorgen für Spaß, Abwechslung, Abenteuer und Unterhaltung, damit sich jedes Kind ganz individuell sein Ferienfreizeitprogramm zusammenstellen kann. Von Kreativ- und Sportangeboten bis hin zu Workshops, Ausflügen und andere Aktivitäten ist für jeden etwas dabei – die wohlverdiente Ferienzeit kann also kommen.

Anmeldung: im Online-Portal unter www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen oder direkt bei den im Online-Portal aufgeführten Veranstaltern.

Üppiges Angebot etwas länger

114 Ferienangebote von externen Vereinen und Institutionen sowie von eigenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung hält die städtische Kinder- und Jugendförderung für diese Sommerferien parat. Restplätze gibt es noch bei ungefähr 70 Veranstaltungen.

Um möglichst vielen Familien noch die Möglichkeit einer Anmeldung zu geben, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Veranstalter bereits vor zwei Monaten abgefragt, ob eine Verlängerung der Anmeldefrist möglich wäre, wenn es noch Restplätze gibt. Etwa 50 Veranstalter haben diese Anfrage positiv beantwortet. Deren Angebote werden auch nach dem 21. Juli im Online-Portal verfügbar sein und die Eltern können ihre Kinder hierzu noch anmelden.

Ferienprojekt in der Energieagentur

Klimavesper

Ein Klimavesper, ein Kochprojekt für Kinder im Alter von acht Jahren bis zehn Jahre, dazu lädt die Energieagentur Rems-Murr in Kooperation mit der Volkshochschule Unteres Remstal am Montag, 1. August 2022, von 9 Uhr bis 14 Uhr in die VHS Fellbach, Eisenbahnstraße 23, ein. Bei der Kochaktion bereiten die Kinder gemeinsam ein klimafreundliches, gesundes und leckeres Mittagessen zu und lernen dabei spielerisch, wie Klimaschutz und Ernährung zusammenhängen. Bitte Bastelutensilien (Schere, Klebstoff), Getränke, Geschirrtuch und Küchenschürze mitbringen.

Die Teilnahme ist gebührenfrei, eine Anmeldung bei Sabine Meurer, E-Mail an s.meurer@ea-rem.de, Tel. 07151 975 173-11, jedoch erforderlich.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 21.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldebeginn zur Wanderung „Feenspuren und Römerwald“ in Welzheim am 24. Juli. Anmeldung unter Tel. 64401 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.

Fr, 22.7.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die Volkstanzgruppe lädt von 20 Uhr bis 22 Uhr zu schwäbischen und internationalen Tänzen in den Vereinstreff im Rathaus ein. Info unter Tel. 53617, E-Mail an cfrankgrotz@autohaus-frank.de. Das Angebot ist an jedem Freitag geplant, außer in den Ferien und an „Brückentagen“.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Wanderung „Feenspuren und Römerwald“ in Welzheim am 24. Juli. Anmeldung unter Tel. 64401 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.

Sa, 23.7.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. E-Bike-Tour vom Bürgerzentrum über Schwaikheim, Neckarrens, Fellbach und Rommelshausen zurück nach Waiblingen. Treff um 9 Uhr am Bürgerzentrum. Einkehr an zwei Stationen geplant. Nichtmitglieder bezahlen 2 Euro. Vorab-Info unter Tel. 28087 täglich von 18 Uhr an.

So, 24.7.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Feenspuren und Römerwald“, Wanderung von Welzheim zu den Mammutbäumen über Haghof zum Ostkastell. Treff um 10 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn. Einkehr gegen 14 Uhr geplant. Teilnehmende sollten ein 9-Euro-Ticket haben. Nichtmitglieder bezahlen 2 Euro. Anmeldung unter Tel. 64401 am 21. und am 22. Juli jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.

Mo, 25.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr.
Di, 26.7.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Sommerfest des Frauenkreises „Holzweg“ um 15 Uhr.
CDU, Wahlkreis Waiblingen. Auf ihrer Sommertour moderiert die Bundestagsabgeordnete

Christina Stumpp die Diskussion zum Thema „Russland-Ukraine-Krieg – Wohin steuert Europa?“, der Vizepräsident des EU-Parlaments, Rainer Wieland, hält einen Vortrag dazu um 19 Uhr in der „BrennAlp“, Am Burren 5, 73635 Rudersberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. E-Mail-Kontakt für Fragen: christina.stumpp.wk@bundestag.de.

Mi, 27.7.

Philharmonischer Chor Waiblingen. Sommererode von 20 Uhr an in der Marktgasse, als musikalischer Gast ist der Posaunenchor des CVJM Grunbach dabei; es bewirbt „Kompass“. Eintritt frei.

Do, 28.7.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Gedichte und Geschichten“ um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung beim „Annakränzchen“.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 29.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

So, 31.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Waiblinger Orgelsommer – ein romanti-

scher Abend“, Konzert um 19 Uhr mit anschließendem Verweilen und Getränkeangebot des „Freundeskreises für Kirchenmusik“.

VfL Waiblingen. Vielseitigkeit, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination sind es, was für das Deutsche Sportabzeichen, die renommierteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports, trainiert werden. Bis 6. September 2022 (auch in den Sommerferien) kommen die Teilnehmenden dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring für das Training zusammen; auch kann in diesem Zeitraum das Abzeichen erworben werden. Die Prüfungsunterlagen werden vor Ort ausgegeben. Das Angebot gilt auch für Menschen mit Behinderung. Die Devisen des Vereins: „Dabei sein und Mitmachen“.

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und die Bewohner interessiert.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbe-

hinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remms-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remms-murr-kreis.de.



WAIBLINGEN ERFRISCHT!
Die prickelnde Weinprobe

Genießen Sie Wein, Prosecco, gepflegte Musik in entspannter Atmosphäre. Kleinigkeiten zum Essen und alkoholfreie Getränke werden ebenfalls angeboten.

Immer donnerstags von 17 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz in der Waiblinger Innenstadt (21.07. am Herbergsbrunnen).

„Waiblingen erfrischt“ – ganz besonders an Donnerstagen

Sommerlaune zum „Fest-Halten“ auf dem Marktplatz

„Waiblingen erfrischt“ ist zurück und zwar dort, wo es hingehört, mitten ins Zentrum der Stadt, auf den Marktplatz! Bis 6. Oktober 2022 wird jeweils donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr ein „Genusspaket“ angeboten, das in den zurückliegenden Jahren schon viele Freunde gefunden hat: kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks.

Das ist „Waiblingen erfrischt“, der Treff, bei dem sich abwechselnd national und international ausgezeichnete Weingüter aus dem sonnenverwöhnten Remstal ihre Kellerschätze – Rot- oder Weißwein, Rosé, Sekt und Secco –

zum Verkosten servieren. So kann man in gemütlicher Runde den Feierabend genießen. Auch die Brotstation am Marktbrunnen, wo es vom lokalen Bäckerhandwerk solides und zu den Getränken passendes Backwerk gibt, ist wieder geöffnet!

Diese Weingüter sind an den folgenden Donnerstagen mit von der Partie: Weingut Medinger am 21. Juli – ausnahmsweise am Herbergsbrunnen; Weingut Beurer am 28. Juli; Weingut Escher am 4. August; Weingut Gold am 11. August; Weingut Sterneisen am 18. August; Weingut Bernhard Ellwanger am 25. August; Weingut Albrecht Schwegler am 1. September; Weingut Maier am 8. September; Weingut Klopfer am 15. September; Weingut Zimmer am 22. September; Fellbacher Weingärtner eG am 29. September und Weingut Kuhnle am 6. Oktober.

Weitere Informationen im Internet unter www.waiblingen.de.

Lebensfreude und Leidenschaft

TANZ MIT! – Open-Air-Tanzen auf dem Waiblinger Postplatz

Ob zu Discofox, Swing oder lateinamerikanischen Rhythmen – Tanzen ist pure Lebensfreude und gelebte Leidenschaft. An lauen Sommerabenden im Freien zu tanzen, macht es zu einem besonderem Erlebnis, das hat was! In diesem Sommer wird der Waiblinger Postplatz wieder an vier Open-Air-Tanzabenden zur großen Tanzfläche.

Die ADTV Tanzschule „fun & dance“ lädt gemeinsam mit der WTM GmbH (Wirtschaft, Tourismus, Marketing) alle Tanzbegeisterten, und solche, die es werden wollen, dazu ein. Der ersten beiden Abende standen im Zeichen von Discofox und Line Dance. Am Dienstag, 26. Juli, von 19 Uhr an ist der dritte Abend der Tanzserie mit der Möglichkeit, einen kostenlosen Schnuppertanzkurs zu besuchen. Danach startet die Tanzparty mit allen Tanzstilen unter freiem Himmel. DJ Daniel Zambon heizt mit guter Tanzmusik ein.

Den Feierabend genießen und bei coolen Klängen neue Leute kennen lernen. TANZ MIT!, der After-Work-Dance auf dem Waiblinger Postplatz, ist hierzu bestens geeignet. Ob nur als Zuschauer oder als Tänzer, das kann an jedem Abend selbst entschieden werden.

Das Programm beginnt um 18 Uhr mit einer Kinderdisco, bei der die Kids so richtig abrocken können, ähnlich wie man es aus den Feriencamps kennt.

Um 19 Uhr startet der kostenlose Schnuppertanzunterricht. Am dritten Abend (26. Juli) steht Salsa auf dem Programm. Wer immer schon einmal Salsa lernen wollte, hat hier die Möglichkeit dazu. Charakteristisch für den Salsatanz ist die Fröhlichkeit der Tanzenden. Am 4. August, wird es ganz beschwingt mit Lindy Hop/Swing. Von 20 Uhr bis 21:30 Uhr kann dann in allen Tanzstilen frei nach Lust und Laune getanzt werden.

Die Tanzschule „fun & dance“ hat auch für kleine Snacks und erfrischende Getränke gesorgt, ebenso für Sitzmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei. Bei Regen fällt TANZ MIT! leider aus.



AUF DEM WAIBLINGER POSTPLATZ
DIENSTAG, 12. JULI, 19. JULI, 26. JULI, 2. AUGUST



Aktionen für Kinder

Es wird gepflanzt, gepresst, gemalt. Was sich nach einer Werkstatt anhört, findet direkt auf dem Waiblinger Wochenmarkt statt. Dort können sich auch die kleinsten Besucher des Markts auf monatliche Mitmach-Aktionen freuen – jeweils von 10 Uhr bis 12:30 Uhr. Beitreut werden die Aktionen von Frieder Bayer, dessen Stand befindet sich direkt vor der Stadtbücherei im Marktdreieck; eine Anmeldung ist nicht notwendig. Vor Ort wird darauf geachtet, dass die nötigen Abstände eingehalten werden. Lediglich 3 Euro sollten die Teilnehmenden als Unkostenbeitrag dabeihaben.

- Am 23. Juli entsteht ein Flaschengarten; dafür sollte man ein 3-Liter-Glas mitbringen, vor Ort erworben werden kann es zu 5 Euro. Das Mini-Ökosystem, das bei dieser Gelegenheit geschaffen wird, kann lange halten und ist obendrein mobil, wohin man auch zieht.
- 10. September: frisch gepresster Apfelsaft
- 15. Oktober: Kürbisgeister



„Unendlich Wasser“

Remstal Magazin erschienen

Die neue Ausgabe des Remstal Magazins für das zweite Halbjahr 2022 ist da. Das verbindende Element der Region ist die Rems, die sich von der Quelle bis zur Mündung etwa 80 Kilometer durch das Tal schlängelt. So steht das aktuelle Remstal Magazin auch unter dem Motto „Unendlich Wasser“. Zudem hat das integrierte Gastgeberverzeichnis einen frischen Layout erhalten. Das Magazin ist erhältlich in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus, Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach, sowie in den Rathäusern und Touristinformationen der Region, in Waiblingen in der Touristinfo, Scheuergasse 4. Es kann telefonisch unter 07151 272020, per E-Mail an info@remstal.de sowie im Remstal Online-Shop unter www.remstal.de/prospekte bestellt oder heruntergeladen werden.



Wandern mit Alpakas

Sie möchten vom Alltag abschalten und Ruhe, Entschleunigung und Entspannung in der Natur finden? Mit den vier kuscheligen Alpakas Alfí, Bärchen, Don Camillo und Pepe von der Waldmühle ist dies wunderbar möglich! Ein Blick in die Augen der Tiere beruhigt Körper und Seele. Nach einem Kennenlernen und einigen interessanten Infos von Joy Fehm über die Tiere geht es los auf die entspannte kleine Wanderung an der frischen Luft mit den zutraulichen Tieren. Unter fachkundiger Leitung einer Sozialpädagogin B.A. heißt es, 90 Minuten den Alltag vergessen. Der nächste Termin wird als Inklusionswanderung angeboten: am Donnerstag, 4. August, um 14:30 Uhr, eine weitere Wanderung mit den Alpakas am Samstag, 6. August, um 15:30 Uhr. Detaillierte Informationen in der Touristinformation Waiblingen unter der Telefonnummer 07151 5001-8305.



Die Remstal-Klassik ist wieder da! Am Sonntag, 24. Juli 2022, können die herrlichen Oldtimer wieder bestaunt werden.
Foto: Waiblinger Motorsportclub

Geschichte des Automobils auf den Straßen des Remstals

18. Remstal-Klassik – Oldtimer im Juli on Tour

Die Geschichte des Automobils ist bei der 18. Remstal-Klassik wieder live zu erleben. Am Sonntag, 24. Juli 2022, ist Waiblingen wie gewohnt Start und Ziel der beliebten Oldtimer-Ausfahrt, die vom Motorsportclub Waiblingen (WMC) mit Unterstützung der WTM GmbH veranstaltet wird. Rund 120 auf Hochglanz polierte historische Karossen sind am Start.

solvieren, bei denen es nicht auf Schnelligkeit, sondern auf Geschick und fahrerisches Können ankommt.

Das Etappenziel für die Mittagsrast befindet sich im Schwabenpark in Kaisersbach. Nach der wohlverdienten Pause begibt sich die motorisierte Karawane der Schönen und Edlen wieder in Richtung Waiblingen.

Showdown in der historischen Altstadt

Zum Showdown von etwa 14:30 Uhr an wird das „rollende Museum“ in der historischen Waiblinger Altstadt erwartet. Wie auf dem Laufsteg passieren die Fahrer mit ihren liebevoll gepflegten Schmuckstücken die Zuschauer. Auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz werden die edlen Karossen aus vergangenen Zeiten und ihre Besitzer ausführlich vorgestellt. Anschließend können die blitzenden, hochglanzpolierten Schätze dort auf dem Platz und in der Altstadt bewundert werden. Hier ist dann Zeit für zwanglose Benzingespräche zwischen Gleichgesinnten, gleich, ob mit oder ohne eigenes Fahrzeug.

Die Siegerehrung ist für ungefähr 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr geplant. Der offizielle Teil klingt mit der Pokalverleihung aus.

Gefeiert wird aber noch weiter: für das leibliche Wohl ist gesorgt, Kaffee gibt es aus dem mobilen Nostalgie-Café, Kuchen verkauft die Kartgruppe des WMC, Wein und sonstige Getränke gibt es vom Weingut Rühle aus Weinstadt. Leckeres vom Grill wird von Thomas Schiedel vom Imbiss Schiedel ausgegeben.

Es gehen zwei Vorkriegsfahrzeuge auf die Rallye, ein Riley 12/4 Falcon von 1936 und ein Alvis 12/70 Spezial aus dem Jahre 1940. Das gesamte Starterfeld ist online unter www.waiblinger-motorsport.de einsehbar.

Die beliebte Remstal-Klassik ist eine gute Gelegenheit, die mit viel Schweiß und Herzblut gehegten nostalgischen Fahrzeuge für eine Vergnügungsfahrt aus der Garage zu holen. Rund 120 Fahrzeuge sind für die 18. Ausgabe der Remstal-Klassik genannt, darunter auch zwei Motorräder, eines davon mit Seitenwagen.

Der Startbereich befindet sich zwischen dem Haus der Stadtgeschichte und Galerie Stihl Waiblingen. Pünktlich um 9:31 Uhr schickt Oberbürgermeister Sebastian Wolf das erste Fahrzeug auf die Strecke. Danach geht es im Minutentakt weiter. Die Strecke führt durch das malerische Remstal. Unterwegs wird aber nicht nur die schöne Natur genossen – auf der gesamten Strecke sind fünf Wertungsprüfungen und diverse Durchfahrtskontrollen zu ab-

Auf ins Sommernachtskino!

Komödien, Dramen & Co. unterm Sternenhimmel

Das beliebte Waiblinger Sommernachtskino bietet den Besuchern zum 23. Mal ein besonderes Erlebnis unterm Sternenhimmel. Von Donnerstag, 28. Juli, bis 2. August 2022 flimmern Komödien, Dramen & Co. in der schönen Atmosphäre des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes über die Leinwand. Erstklassige Filme werden in gemütlichem Ambiente des ehemaligen Karolinger-Schulhofs gezeigt.

Der Film „Contra“ mit Christoph Maria Herbst und Nilam Farooq eröffnet am Donnerstag, 28. Juli, den Filmereigen des Waiblinger Sommernachtskinos. Die Komödie zeigt, wie der Professor Richard Pohl (Herbst) seine Studentin Naima (Nilam Farooq) als Wiedergutmachung bei den Vorbereitungen für einen Debattierwettbewerb unterstützen muss, da er sie zuvor im voll besetzten Hörsaal rassistisch diskriminiert hat. Sowohl die Jurastudentin als auch der Professor sind von dieser Zusammenarbeit nicht besonders begeistert.

Außerdem laufen diese Streifen:

- 29. Juli: Kaiserschmarrndrama
- 30. Juli: Wunderschön
- 31. Juli: À la Carte! – Freiheit geht mal wieder

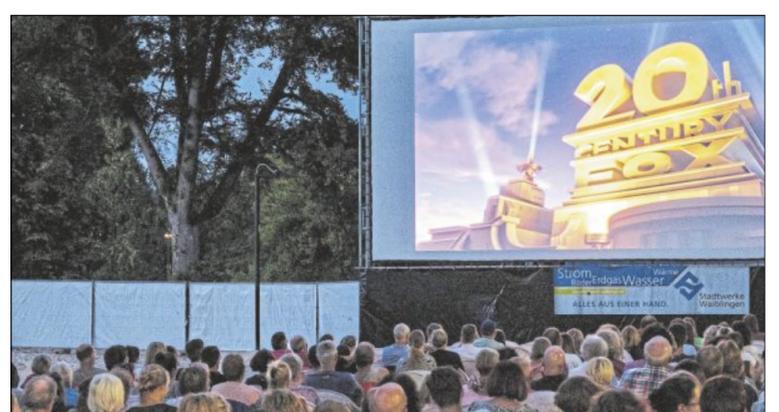
durch den Magen

- 1. August: Tod auf dem Nil
- 2. August: Meine schrecklich verwöhnte Familie

Flyer sind in der Touristinformation, Scheuergasse 4, und in vielen Waiblinger Geschäften erhältlich. Weitere Infos finden Kinofans außerdem unter www.waiblingen.de/waiblinger-sommernachtskino und www.traumpalast.de oder auf den Social Media-Kanälen des Waiblinger Stadtportals.

Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse zum Preis von 10 Euro erhältlich. Einen Vorverkauf gibt es nicht. Einlass und Bewirtung von 20 Uhr an. Die Filme beginnen bei Einbruch der Dunkelheit (gegen 21:30 Uhr). Zur Halbzeit der Filme gibt es eine Pause von 20 Minuten. Für eine Verpflegung vor dem Film und in der Spielpause ist gesorgt. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

Die Filme werden bei jedem Wetter gezeigt, außer bei Hagel oder Sturm. Parkplätze stehen in den Parkgaragen Querspange und Postplatz von 19 Uhr an zum Nachtstarif von 1 Euro zur Verfügung.



INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Zum **Sommerferienprogramm** des Forums sind Anmeldungen möglich, außerdem wird für die Angebote eine Warteliste geführt; Anmelden- de können für maximal zwei Personen buchen. Als Auftakt führt der Ausflug am Mittwoch, 27. Juli, um 10 Uhr in die Fächerstadt Karlsruhe. – Kino im Traumpalast: „Der Rosengarten der Madame Verne“ am Mittwoch, 3. August, um 17 Uhr. Karten zu 6 Euro unter Tel. 0711 55090770. – Ausflug: Nationalparkzentrum Schwarzwald und Mummelsee“ am Donnerstag, 11. August, um 7.45 Uhr ab Forum Mitte, um 8 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 30 € für Busfahrt, Eintritt, Führung. – Ausflug: „Schloss Hohenheim“ am Mittwoch, 17. August, um 13 Uhr ab Forum Mitte, um 12.45 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 20 € für Fahrt und Führung. – Ausflug: „Ausgezeichnet genießen: Fahrt zur Einkehr ins Restaurant ‚Landhaus am Rehwald‘“ am Donnerstag, 25. August, um 15.15 Uhr ab Forum Mitte, um 15.30 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 20 €. – „Neustadt an der Weinstraße und Grenzlandbähnchen“ am Mittwoch, 31. August, um 7.20 Uhr ab Forum Mitte, um 7.30 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 37 €.

Aktuell: „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 26. Juli, um 15 Uhr. – „Kaffeehausmusik“ mit Hans Schweizer, Musiker aus Korb, am Dienstag, 2. August, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Saliestraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: Zum Sommerferienprogramm der Foren Mitte und Nord werden Anmeldungen entgegengenommen. Info s. Forum Mitte.

Montag: „Strick- und Häkelcafé“ um 14.30 Uhr. **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – Orientalischer Tanz (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr.

Donnerstag: Spieletreff um 14.30 Uhr. – Männertreff um 18 Uhr.

Beratung zur Patientenverfügung: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Nord mit Anmeldung, wieder am Mittwoch, 27. Juli, von 14 Uhr bis 17 Uhr, Kontakt wie oben.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: moni-

ka.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Aktuell: Senioren-Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen und guter Laune am Donnerstag, 21. Juli, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. – Der Stihl Chor probt mittwochs von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr und freut sich auf weitere Sänger. Wer mitsingen möchte, muss kein Stihl-Mitarbeiter sein, einfach vorbeischaun. **Kontakt:** Stefan Balasa, Telefon 53553 oder E-Mail an stefan@balasa.de.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Literaturcafé um 18.30 Uhr im Forum Süd.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Wanderungen werden am 2. Mittwoch im Monat angeboten. – Fitnessstraining sie und er um 17.15 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Strickeria am 27. Juli um 14 Uhr im BIG-Kontur.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: HipHop um 14.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. Linientanz um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturm.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Ensemblekonzert am Samstag, 23. Juli 2022, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Es werden unterschiedliche Ensembles wie beispielsweise das Waiblinger Saxophonensemble „Saxissimo“, die „M. E. Street Combo“, die „RemStrings“ und viele mehr zu erleben sein. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Schnupperstunden **Ballett/Tanz** nach den Sommerferien von 12. bis 23. September in allen Kursen (Kinder von vier Jahren an, Jugendliche und Erwachsene) möglich: donnerstags in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Info: Anne-Kathrin Tätz, Tel. 0176 84266732, anne-kathrin.taetz@msur.de.

Kurse in **rhythmisch-musikalischer Erziehung** beginnen am 12. September für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Der Unterricht ist – außer in den Schulferien – wöchentlich. Für die Rhythmik 1 werden Kinder aufgenommen, die in diesem Jahr vier Jahre alt werden oder es schon sind. Folgende Kurse gibt es in Waiblingen: Waiblingen Mitte, Comeniusschule, Festsaal: dienstags um 16.25 Uhr. Info: birgit.does@msur.de. – Beinstein, Ev. Gemeindehaus: mittwochs um 15.40 Uhr. Info: kerstin.horn@msur.de. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: dienstags um 14.15 Uhr. Info: monika.simmel@msur.de. – Neustadt, Grundschule, Musiksaal: donnerstags um 15.45 Uhr. Info: monika.simmel@msur.de. –

tags um 15.45 Uhr. Info: monika.simmel@msur.de. – Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an: im Sekretariat kann nach Plätzen in schon bestehenden Kursen angefragt werden.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Kinder- und Jugendklassen: in folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Kunstwerkstatt II“ von zehn Jahren an freitags um 14.30 Uhr. – „Bildende Kunst I“ von 14 Jahren an dienstags von 18.30 Uhr an, freitags um 17.30 Uhr. – Im September beginnt das „Kinderatelier“ für Kinder von fünf Jahren an; Kurse mittwochs um 16.30 Uhr.

Kunstvermittlung: Anmeldungen per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701. In Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Cover Art“, gibt es folgende Angebote: „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. Juli, um 14.30 Uhr; die Schau wird besucht, im Anschluss tauschen sich die Teilnehmenden im nahegelegenen Restaurant „Die Vorratskammer“ aus. Mit Anmeldung.

Kunstvermittlung des Hauses der Stadtgeschichte: „Stadtdetektive“, Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahre begeben sich am Dienstag, 2. August, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 6. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr auf eine Tour durch die Stadt und erkunden deren Geschichte; ein Plan, ein Buch zur Stadtgeschichte sind wertvolle Helfer, zum Abschluss entsteht ein Bild mit dem Lieblingsmotiv des Rundgangs.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: „Schlemmer on Stage: das Triadische Ballett“, Führung durch die Staatsgalerie Stuttgart am Dienstag, 26. Juli, um 11 Uhr. – „Hula-Hoop“ am Samstag, 30. Juli, um 15 Uhr, Treff an der Rundsporthalle. – „Brot backen im Backhäusle Beutelsbach“ am Freitag, 9. September, um 14 Uhr. – „Natur in der Stadt: Insel der Artenvielfalt für eine lebenswerte Zukunft“, Spaziergang am Samstag, 10. September, um 16 Uhr; Treff Hallenbad, Parkscheinautomat. – „Jede Woche ein Gedicht“, dienstags von 6. September an um 18 Uhr, online, sechsmal. – „Einstufungsberatung Englisch, Französisch, Italienisch“ am Mittwoch, 14. September, um 18 Uhr. – „Selbstverteidigung mit Krav Maga“ am Samstag, 17. September, um 13 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und frei-

tags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
 - Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Strasse 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.
 - Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. **Aktuell:** „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleihangebot gebührenfrei Gebrauch machen; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an. – In den **Sommerferien** ist von Donnerstag, 28. Juli, bis Freitag, 9. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr offen. **Aktuell:** In der Woche von 25. Juli an dreht sich alles um Obst, man kann verschiedene Sorten kennenlernen und auch einen Salat daraus machen; am Mittwoch, 27. Juli, ist von 16 Uhr bis 18 Uhr Kinderkino, Teilnahme nur mit Anmeldung. – In der Woche von 1. August an machen alle beim Hüttenbau mit; zusätzlich wird am 1. August gebacken und am 4. geklettert, für diese beiden Angebote müssen sich die Kinder anmelden, für die anderen ist an den Aktionstagen geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist

„FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spielund-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Aktuell: das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/Spielplatz „Teichacker“ von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** in den Rinnenäckern/Spielplatz von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** Kernstadt/Bolzplatz Talstraße Ecke Neustädter Straße von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Spielplatz „Hennaneschd“ von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – In der Zeit von 1. August bis 2. September ist das Mobil nicht an den Standorten anzutreffen, es unterstützt die Stadtranderholung.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuell:** Am Dienstag, 26., und am Mittwoch, 27. Juli, entstehen Traumfänger aus Material, das auf der Jugendfarm gesammelt werden kann.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„**Co-Working-Space mit Kinderbetreuung**“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

Aktuell: „Beikost nach Bedarf/Übergang zur Familienernährung“ am Freitag, 22. Juli, um 15 Uhr. – „Cupcakes und Popcakes“ für Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahre am Samstag, 23. Juli, um 11 Uhr. – „Bodystyling/Stretch“ montags von 1. August an um 19.15 Uhr, dreimal. – „Wirbelsäulengymnastik“ dienstags von 2. August an um 8.30 Uhr, online, dreimal. – „Fit im Park“ montags von 2. August an um 18.15 Uhr, dreimal. – „Workout: Bauch/Beine/Po/Str-

ching“ mittwochs von 3. August an um 19.10 Uhr, dreimal. – „Fitness-Workout“ sonntags von 7. August an um 9.30 Uhr, online, sechsmal. – „Bildhauerei in den Sommerfeiern“ für Acht- bis 13-jährige am Dienstag, 9. August, um 13.30 Uhr.

FSJ/BFD. Wer Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst hat, kann diesen bei der fbs absolvieren. Der Einsatz beginnt am 1. September. Info und Kontakt s. o.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Beratung:** pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„**Flügel“-Beratungstelefon** für Frauen und

Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Caféchen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum in Kooperation mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Monika Niederkrome, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und

vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktuell: Sie mögen die Arbeit mit Kindern und können sich vorstellen, mindestens drei Stunden pro Woche Grundschüler im Unterricht in ihrem Bildungserfolg, bei ihren sozialen Kompetenzen und in Bezug auf das spielerische Lernen zu unterstützen und zu fördern? Für diese Aufgabe in Verbindung mit dem Projekt WIR (Wachsen im Respekt), werden Ehrenamtliche gesucht. Wer sich beteiligen will, nimmt Kontakt (Daten wie am Textanfang) zur Freiwilligen-Agentur auf.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerebegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

Aktuell: eine digitale Infoveranstaltung zum Ehrenamt bei welcome ist an folgenden Terminen möglich: Montag, 8. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr; Mittwoch, 14. September, 11 Uhr bis 12 Uhr. Anmeldung unter www.welcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/. Informationen zur Tätigkeit eines welcome-Engels unter: www.welcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/ehrenamtlich-engagieren/

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Der RemsTaler TauschRing ist eine Interessengemeinschaft für kostenlose kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.